

Das Stadt-Magazin

Dionysi-
markt
8. OKT. 2017

Ausgabe September / 2017

Postwurf an sämtliche Haushalte

Geschäftsleiter Walter Burger in den Ruhestand verabschiedet 1.200 Stadtratsitzungen und 200 Bürgerversammlungen

Nach 39 Jahren im Amt verabschiedet Bürgermeister Helmut Haider den verdienten Geschäftsleiter der Stadt Vilsbiburg, Walter Burger, Mitte September in den Ruhestand. Der gelernte Steuerinspektor wechselte am 01.08.1978 in die Stadtverwaltung Vilsbiburg.

In den letzten vier Jahrzehnten hatte die Stadt Vilsbiburg eine große Entwicklung genommen. Das Haushaltsvolumen stieg von damals 16 Mio. DM auf heute über 42 Mio. Euro. Walter Burger hat nicht nur mit drei verschiedenen Bürgermeistern zusammengearbeitet, auch über 70 verschiedene Stadträte hat Burger erlebt. In den über 1.200 Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates wurden über fünf laufende Meter Akten alleine durch die Sitzungsprotokolle gefüllt.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist von 99 auf über 250 gestiegen. Kindergärten, Kinderkrippen, ein Kinderhort, die Mittagsbetreuung, das Stadtbad, die Musikschule, das Jugendzentrum, die Vilstalhalle und die Ballsporthalle sind im Lauf der 39 Jahre dazugekommen. Prägende Ereignisse für den scheidenden Geschäftsleiter waren der massive Ausbau der Kinderbetreuung, die



Geschäftsleiter Walter Burger (vorne, zweiter von rechts), 1984 im 6. Jahr seiner Hauptamtsleitung mit dem Stadtrat. Vorne von links: Edgar Pannermayr, Josef Polster, Gerhard Janner, Harald Frenzel, Gertraud Frommled, 2. Bürgermeister Georg Straßer, 1. Bürgermeister Josef Billinger, 3. Bürgermeister Gerhard Nord, Anton Zollner, Wilhelm Schneider, Walter Burger, Anton Maierholzner; Hinten von links: Martin Hanns, Peter Barteit, Martin Priller, Josef Eppeneder, Gottfried Baumann, Alfons Brandstetter, Siegfried Tschöp, Günter Knaus, Franz Balk, Vitus Hauser;

Verwaltungsreform 1991, die diversen Baugrundvergaben und vor allem die Eingemeindung der Ortsteile und die damit verbundene Interessenzusammenführung.

Auf eines ist Walter Burger besonders stolz: „In meinen 39 Jahren bin ich ca. 40.000 km mit dem Fahrrad und 5.000 km zu Fuß in die Arbeit gekommen.“ Als Klimakommune ist hier der Geschäftsleiter seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem vorbildlichen Beispiel vorangegangen.



Bürgermeister Helmut Haider (li.) und der neue Geschäftsleiter Sebastian Stelzer (re.) verabschieden Walter Burger in den Ruhestand

Die Ausgelassenheit und Aufbruchstimmung der 1920er Jahre Kulturpreis der Stadt Vilsbiburg an „Die Tanzharmonie“



Das Ensemble der „Tanzharmonie“ mit Bürgermeister Helmut Haider und Laudatorin Veronika Keglmaier

„Die Verleihung des Kulturpreises ist ein besonders schöner Moment der Kulturförderung der Stadt Vilsbiburg“ brachte Bürgermeister Helmut Haider die stimmungsvolle Atmosphäre während der Verleihung des Preises an das „Tanz- und Scharorchesters Tanzharmonie“ im VHS-Saal auf den Punkt.

Angefangen hatte alles mit einem Dachbodenfund der Gebrüder Galler in Velden: 2800 Notenarrangements

aus den 1920er bis 1950er Jahren, die ihr Großvater Hans Sedlmeier hinterlassen hatte. Die beiden fanden Gefallen an dem Repertoire und wollten den Notennachlass wieder ins musikalische Leben zurückholen. Mit Mitstreitern aus dem Bekanntenkreis - überwiegend ein Freundeskreis aus dem Gymnasium Vilsbiburg - gründeten sie 1991 das Orchester „Die Tanzharmonie“. Über nun 26 Jahre hatte das Ensemble mit ausgeklügelten Arrangements aus den

Zur heutigen Besetzung gehören noch immer fünf Mitglieder der ersten Stunde: Peter Mühlbauer an Banjo und Schlaggitarre, musikalische Leitung; Gerhard Galler von Engel an Kontrabass und Sousaphon; Uli Schrankl an Saxophon und Klarinette; Dr. Joachim Siebert an Saxophon und Klarinette; Refrainsänger Joseph Obermeier; Ralph Stierle an der Trompete; Peter Brandmeier an der Posaune; Helmut Dillinger an Klarinette und Saxophon; Gerhard Harlander am Schlagzeug; Marita Maierholzner am Klavier; Beate Bratfisch an der Violine; Bärbel Haberstock an der Geige; Mario Wimmer an der Trompete; Gerlinde Prieglmeier (Lichttechnik).

1920ern und humorvollen Texten, die auch nach fast 100 Jahren nichts an sprachlichem Witz und Faszination eingebüßt haben, ihr Publikum begeistert. Die Tanzharmonie hatte sich diesen Musikstil zu eigen gemacht und ihn mittlerweile mit einem 150 Lieder umfassenden Repertoire einer breiten Zuhörerschaft zugänglich gemacht, wie Veronika Keglmaier, Kulturreferentin beim Bezirk Niederbayern in einer stimmungsvollen Laudatio die Entwicklung des Orchesters beschrieb.



1 - Bürgermeister Helmut Haider überreicht den Kulturpreis an Joseph Obermeier. 2 - Uli Schrankl, Josef Obermeier und Peter Brandmeier inszenierten den Tonfilm-Schlager aus den 1930ern „Ein Freund, ein guter Freund, ist das Schönste, was es gibt auf der Welt“. 3 - Laudatorin Veronika Keglmaier. 4 - Die Brüder Gerhard Galler von Engel und Joseph Obermeier bewiesen komödiantisches Talent.



Stimmzettel 2013

Bundestagswahl am 24. September 2017 - jede Stimme zählt!

Wegen der neuen Baugebiete und Wohnanlagen in Vilsbiburg wurden die Stimmbezirke neu eingeteilt und Bürger wurden teilweise einem anderen

Stimmbezirk zugeordnet. Dies wird Ihnen, wie gewohnt, bis spätestens zum 3. September 2017, mit dem Wahlbenachrichtigungsbrief mitgeteilt. In dieser Wahlbenachrichtigung finden Sie auch das Wahllokal in dem Sie abstimmen dürfen. Wer im Vorfeld Interesse an der Neuverteilung hat, kann diese gerne im Internet unter www.vilsbiburg.de oder an der Amtstafel am Rathaus einsehen. Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein (Urlaub, Krankheit o.ä.), können Sie gerne im Internet unter www.vilsbiburg.de Ihre persönlichen Briefwahlunterlagen mit dem Onlinewahlschein beantragen. Ebenso ist es möglich, die

Briefwahlunterlagen im Einwohnermeldeamt im Rathaus, Zimmer 2 EG, abzuholen. Falls die Abholung der Unterlagen durch Sie selbst nicht möglich ist, können Sie jemand anderen mit der Vollmacht (auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefs) beauftragen, die Unterlagen für Sie abzuholen. Bitte bringen Sie oder Ihr Bevollmächtigter den Personalausweis mit. Eine telefonische Anforderung der Briefwahlunterlagen ist nicht möglich! Die Wahlunterlagen können Sie unfrankiert in jeden beliebigen Briefkasten der deutschen Post oder in den Briefkasten am Rathaus einwerfen. Die Abgabe des Wahlbriefes am Wahlsonntag ist nur in die Briefkästen am Rathaus (Stadtplatz 26) und an der Grundschule (Kirchstraße 6) bis 18.00 Uhr möglich.

Falls Sie Fragen zu den Briefwahlunterlagen haben oder Sie bis zum 3. September 2017 keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, melden Sie sich im Einwohnermeldeamt im Rathaus, Zimmer 2 EG oder Tel. 08741 305-141 oder -142.

Das Einwohnermeldeamt im Rathaus, Zimmer 2 EG hat zur Abholung der Briefwahlunterlagen zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten am Freitag, den 22.09.2017 von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Wahlsonntag sind die Wahllokale von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wichtig für die Wahl ist, dass Sie Ihren Personalausweis mitbringen. Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht mehr finden, ist das kein Problem. Die Wahlhelfer in den Wahlräumen händigen Ihnen nach Vorlage Ihres Personalausweises den Stimmzettel aus.

Die Stimmbezirke 1 bis 6 befinden sich in der Grundschule Vilsbiburg. Die Stimmbezirke 7 bis 11 sind nach den Ortsteilen aufgeteilt. Alle 11 Stimmbezirke sind barrierefrei erreichbar.

Weitere Infos:
Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26
Wahlleiterin Nadine Eggl,
Rathaus Zi. 3 EG, Tel. 08741 305-130
E-Mail: eggl@vilsbiburg.de

Highspeed-Internet in Seyboldsdorf und Frauensattling

Durchschnittlich 50 Mbit/s sind mit dem neu erbauten leistungsfähigen Glasfasernetz in Seyboldsdorf, Giersdorf, Geiselsdorf (seit August 2017), Frauensattling (ab Herbst 2017) und in der Stadt Vilsbiburg im Gebiet der Baugenossenschaft (seit August 2017) möglich.

Dank der effektiven Partnerschaft mit dem regionalen Telefon- und Internetanbieter M-net sowie des hohen Engagements des Netzbetreibers, den Stadtwerken Vilsbiburg, konnte in der Rekordzeit von nur zwölf Monaten das Glasfasernetz in den vier Ortsteilen und Teilen der Stadt fertiggestellt werden. Die Mitarbeiter der Stadtwerke verlegten dazu 65 Kilometer Leerrohre und schufen die Basis für ein flächendeckendes Netz, um zukünftig weitere Er-schließungen und neue Hausanschlüs-

se in den verschiedenen Ortsteilen zu ermöglichen.

Anwohner können sich unverbindlich über die neue Glasfasertechnik, die M-net-Produkte und den Ablauf des Anbieterwechsels informieren. Interessenten werden gebeten, sich im Vorfeld bei ihrem derzeitigen Anbieter über die Restlaufzeit und Kündigungsfrist des bestehenden Anschlusses zu erkundigen. Das Produktportfolio für Privatkunden umfasst hochmoderne Kommunikationslösungen, die aktuelle Multimedia-Anwendungen oder die Nutzung von Cloud-Diensten ermöglichen. Darüber hinaus bietet die Telefon-Flatrate zeitlich unbeschränkte Gespräche ins deutsche Festnetz zum Festpreis. Auch für Geschäftskunden hat M-net zielgruppenspezifische Lösungen.



Stadtwerkeleiter Wolfgang Schmid, Bürgermeister Helmut Haider und M-net-Projektleiter Gerhard Krämer vor dem Medienkonverter in Seyboldsdorf

Weitere Informationen:
M-net-Servicepartner Reiter
Bürotechnik, Gobener Str. 13,
Vilsbiburg, Tel. 08741 / 928065

Bitco UG, Landshuter Straße 11,
84051 Essenbach, Tel. 08703 /
36501000, info@bitco-gmbh.com

Werner Ecker koordinierte über 20 Jahre Hochbaumaßnahmen der Stadt



Hochbautechniker Werner Ecker (Mitte) wurde von Bauamtsleiter Gerhard Binner und Bürgermeister Helmut Haider in den Ruhestand verabschiedet

Vor genau 20 Jahren trat Hochbautechniker Werner Ecker in das Bauamt der Stadtverwaltung ein. Besonders geschätzt wegen seiner ruhigen und zuverlässigen Art sowie wegen seines fachlichen Wissens geht er nun im September 2017 in den verdienten Ruhestand. Vormalig als Bauleiter in der freien Wirtschaft tätig, koordinierte Werner Ecker seit 1997 den Unterhalt der Liegenschaften der Stadt Vilsbiburg. Sämtliche Baumaßnahmen von kleinen Reparaturen bis hin zu kompletten Umbauten in der Grund- und Mittelschule, den acht

Kinderbetreuungseinrichtungen, den sechs Feuerwehrhäusern, dem Rathaus, dem VHS-Gebäude, dem Bauhof, der Stadt- und Vilstalhalle sowie dem Klärwerk zählten zu seinen Aufgaben. In den vergangenen beiden Jahrzehnten hatte sich das Arbeitsfeld in verschiedenster Art erweitert: bestand die Abteilung damals lediglich aus dessen Vorgesetzten und ihm, sind heute insgesamt acht Mitarbeiter im Bauamt beschäftigt. Als Nachfolger Eckers trat am 1. August 2017 Zimmerer- und Spenglermeister Helmut Lackner in die Verwaltung ein.

Achtung Kleinkläranlagenbesitzer!



kennzeichnet wird, den Auftrag an die Firma Sani-Blitz erteilen. Diese erstellt dann entsprechende Touren-Pläne, um Kosten und Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Als Fäkalschlamm bezeichnet man den Klärschlamm aus Kleinkläranlagen. Wie viel Fäkalschlamm anfällt, hängt mit der Anzahl der Benutzer, deren Lebensgewohnheiten, dem entsprechenden Abwasseranfall und dem Anlagentyp zusammen. Eine rechtzeitige Schlamm-entsorgung ist notwendig, um bei zunehmendem Schlammfall das Überlaufen der Feststoffe in die biologische Stufe zu verhindern. Schlammregulierung und -entsorgung sind wichtige Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und gute Reinigungsleistung. Geregelt ist die Fäkalschlammabfuhr in der Fäkalschlammabfuhrverordnung der Stadt Vilsbiburg.

Die örtliche Gemeinde ist für die Fäkalschlammabfuhr zuständig, die per öffentlicher Ausschreibung einen Vertrag mit einer Abfuhrfirma schließt, welche ausschließlich die Abfuhr im Gemeindegebiet durchführt. Momentan ist dies in Vilsbiburg die Firma Sani-Blitz Gallmeier GmbH aus Moosinning. Messprotokolle von Schlammspiegel-messungen der Kleinkläranlagen sind der Stadt Vilsbiburg zur Überwachung der Fäkalschlammabfuhr mindestens einmal jährlich vorzulegen.

Weitere Informationen:

Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26
Sonja Gelszinnus, Rathaus Zi. 2.25
Tel. 08741 305-130
E-Mail: gelszinnus@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Die Stadt Vilsbiburg - ein starker Partner in der Ausbildung

Bewerbung für Ausbildungs- und Praktikumsstellen bis 15. Oktober 2017



Auszubildende der Stadt Vilsbiburg an ihrem Arbeitsplatz



Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik

Naturwissenschaftlich interessierten Schulabgängern bietet die Ausbildungsstelle im Klärwerk in Mühlen mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik ein vielfältiges Arbeitsfeld. Der Kläranlagenbetrieb mit Überwachung und Steuerung der Prozessabläufe, umfangreiche Labortätigkeiten, Instandhaltung von Sonderbauwerken sowie die Betreuung des Kanalnetzes zählen zu den Aufgaben während der dreijährigen Ausbildung.

Voraussetzung: Qual. Hauptschulabschluss
Berufsschule: Blockunterricht in Lauingen

Die Ausbildung von kompetenten Nachwuchs-Arbeitskräften ist der Stadt Vilsbiburg ein großes Anliegen. Derzeit durchlaufen elf Auszubildende und Praktikanten in sieben Einrichtungen ihre Berufsausbildung. Zum 1. September 2018 werden neun Ausbildungs- und Praktikumsstellen angeboten.

Auszubildende/r zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Während der abwechslungsreichen dreijährigen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden alle Abteilungen im Rathaus wie z.B. das Einwohnermeldeamt, das Personalbüro, die Stadtkasse, das Bauamt und die Hauptverwaltung. Die Aufgaben reichen von der Ausstellung eines Personalausweises über die Beantragung von Sozialhilfen bis hin zur Unterstützung bei der Organisation von Kulturveranstaltungen.

Voraussetzungen: Mittlere Reife; **Berufsschule:** Neben der praktischen Ausbildung Blockunterricht in der Berufsschule Landshut und der Bayerischen Verwaltungsschule

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Während der Ausbildung werden methodische Fertigkeiten für die ganzheitliche Erziehung von Kindern und Jugendlichen vermittelt. Die duale Erzieher/innen-Ausbildung dauert drei Jahre an der Fachakademie für Sozialpädagogik. Zwei Jahre erfolgen in Vollzeit-Unterricht, im dritten Jahr wird das Berufspraktikum in einem Kindergarten, einer Krippe oder einem Hort abgeleistet.

Voraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss und zweijährige einschlägige Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik (SPS1 und SPS2)

Sozialpädagogisches Seminar (Vorpraktikum SPS1 und SPS2)

Das sozialpädagogische Seminar ist der erste Schritt in der Ausbildung zum Erzieher/Erzieherin. Während der zwei Jahre in denen man in zwei verschiedenen pädagogischen Einrichtungen praktische Erfahrung sammeln kann und dabei in der Fachakademie für Sozialpädagogik schulisch begleitet wird, werden grundlegende Kenntnisse in der Kinderbetreuung vermittelt. Das SPS1 und SPS2 kann bei der Stadt Vilsbiburg in einem Kindergarten, einer Krippe oder dem Hort absolviert werden. Die Ausbildung wird mit der Prüfung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin/-pfleger abgeschlossen.

Voraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss; **Ausbildungsdauer:** 2 Jahre

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2017
Ausbildungsbeginn: 1. Sept. 2018

Richten Sie eine aussagekräftige Bewerbung an die Stadtverwaltung im Rathaus Vilsbiburg. Die Vergütung erfolgt nach TVAöD.

Bei Fragen steht Ihnen Sebastian Stelzer per Mail zur Verfügung: stelzer@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de

Klimafreundlich und multimodal unterwegs

Reges Interesse am Aktionstag

VHS-
KLIMA-DIALOG
25.10.17 / Gsellnhaus
„Besser leben
ohne Plastik“



Neutrale Beratung am Stand der Stadt Vilsbiburg: Auch so mancher Stadtrat informierte sich. Im Gespräch Karlheinz Hiller (4. v. li.) mit Regionalmanager Georg Straßer (2. v. li.), im Hintergrund Energieberater Robert Kerschbaum (3. v. li.) mit Josef Sterr (5. v. li.). // „Wie groß ist die Reichweite, wie lange dauert einmal Vollladen?“ Vilsbiburger Autofirmen zeigten ihre Elektromobile - und die Bürger informierten sich. Die ausgestellten Autos, wie der Focus-Electric von Ford Mundigl, der E-Golf und die Hybrid-Variante Golf-GTE von VW Ostermaier sowie die Hybridmodelle von Toyota Schober können auch gerne bei den Händlern vor Ort besichtigt und Probe gefahren werden. Das gilt auch für Zweiräder: klassische Elektroroller der Firma Schaidhammer oder E-Bikes von Radsport Bauer.

Impressionen zum Aktionstag „Klimafreundlich mobil“

Bürgermeister Helmut Haider eröffnete die Ausstellung zur klimafreundlichen Mobilität und überzeugte sich selbst von der angebotenen Vielfalt



Bürgermeister Helmut Haider macht es vor: Am Fahrradsimulator „erfährt“ er faktisch, wieviel Energie man schon bei Kurzstrecken einsparen kann.

an jedem Stand, so auch stellvertretender Landrat Rudolf Lehner und einige Stadträte. Viele Besucher jeden Alters nahmen das Angebot wahr, Fahrräder, E-Bikes, E-Roller und E-Autos selbst zu testen und fanden in ausführlichen Gesprächen mit den Fachleuten Antworten auf ihre Fragen. Das Resümee: Die Elektromobilität ist beim „Normalbürger“ angekommen und das Interesse steigt.

Individuell und multimodal

Der Verkehrssektor verantwortet derzeit einen Anteil von rund 20% der energiebedingten Treibhausgas-Emissionen, der Verbrenner-PKW wird nur noch vom Flugzeug „ge-toppt“. Jedes Verkehrsmittel hat seine spezifischen Vor- und Nachteile: Mit Bus und Bahn lassen sich die größten Verkehrsmengen bewältigen, aber sie sind an ihre Linien gebunden. Das



„Am umweltfreundlichsten fährt man immer noch mit dem Fahrrad“, meint Roswitha Keil von der Organisation ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club). Sie unterstützt den Ausbau der Mobilität auf zwei Rädern durch ihren unermüdelichen Einsatz in der Öffentlichkeit und auch in politischen Gremien: Durch eine Mitgliedschaft kann jeder Bürger diese Arbeit an vorderster Front unterstützen.

Fahrrad fährt von Haustür zu Haustür, ist aber gerade im Winter nicht jedermanns Sache. Bleiben Elektroautos als mobile Ergänzung und Alternative zum Verbrenner, mit möglichst viel regenerativem Strom geladen.

Bei einer Gegenüberstellung der Verkehrsmittel hinsichtlich ihrer Klimagase liegt die Flugreise mit 380 g/km ganz oben, gefolgt vom PKW mit 150 g. Sitzt man auf der Urlaubsreise zu fünft im Auto, liegt man gegenüber dem Flieger schon bei einem Zehntel. Ein vergleichbares Elektroauto ver-

braucht im deutschen Strommix 100 g und bei erneuerbarem Strom, beispielsweise vom eigenen Solardach, nur noch 7 g: somit ein Zwanzigstel. Bei Kurzstrecken im Alltag lässt sich also viel sparen, auch am Geldbeutel, denn der elektrisch gefahrene Kilometer kostet bei aktuellen Stromkosten nur die Hälfte. Die Bahn liegt mit 40 g/km bei einem Viertel gegenüber dem Mittelklassewagen und ist zudem meist die entspannendere Variante, ganz abgesehen vom Fahrrad, das zudem die Kondition verbessert.

Es gibt viel zu tun

Die aktuelle Verkehrssituation auf unseren Straßen ist alarmierend, denn seit Jahren steigt die Zahl der Verbrenner-Autos kontinuierlich: Waren vor fünf Jahren noch 43,4 Millionen Pkws in Deutschland zugelassen, sind es heute bereits über 45 Millionen. Die Folgen bekommen die Menschen gerade in größeren Städten immer stärker zu spüren: „Dicke Luft“ gefährdet ihre Gesundheit. Doch längst macht sich ein Umdenken

Seit Mitte Juli ist am Bahnhof eine Baustelle. Dank des erhöhten Anteils an Bahnfahrern, die mit dem Rad zum Bahnhof kommen, sind die Radabstellplätze im Sommer knapp geworden. Darum baut die Stadt die Radständer um eine weitere Reihe aus, samt Überdachung. Dazu kommen noch Fahrradboxen, die für wertvolle Räder gemietet werden können und eine Ladestation für Elektroräder, wo die Akkus eingeschlossen werden können. Im Bild auf der Baustelle: der Hochbautechniker der Stadt, Werner Ecker und Regionalmanager Georg Straßer.



bei der Mobilität bemerkbar. Der „moderne Mensch“ ist flexibel und nutzt die Vielfalt: morgens kommt er mit dem Fahrrad zur Arbeit, für die Fahrt zum Einkaufen am Samstag nutzt er das Elektrobürgerauto von der Carsharing-Station und fährt sonntags mit Bahn und Regionalbus in die Berge, um dort zu wandern - so die Idealvorstellung. Auch die Stadt Vilsbiburg arbeitet seit Jahrzehnten am Ausbau seines Radwegenetzes und die

Projektgruppe Verkehr trifft sich regelmäßig im Rathaus, um die Bedingungen vor Ort gerade für Verkehrsschwache zu verbessern. Zu diesem Zweck startet die Stadt, im Rahmen seines Regionalmanagements mit weiteren Kommunen im südlichen Landkreis, zusammen eine Mobilitätsstudie, deren Ergebnis ein Handlungskonzept zur Optimierung des Verkehrs für Mensch und Umwelt sein wird.

Best Practice: Mit 5.200 km auf dem Rad 1.800 kg CO₂ gespart

Grundschul-Hausmeister Stephan Anzinger bevorzugt privat und dienstlich das Rad

Stadt-Magazin: Sie wohnen in der Stadt, haben ein Auto, nutzen es aber kaum?

Stephan Anzinger: Im Stadtbereich bin ich mit dem Fahrrad nahezu in jedem Fall schneller als mit dem Auto - selbst wenn es in eine entfernte Siedlung geht. Wenn man bei einer Fahrt von der Grundschule zum Rathaus den Fußweg zur Garage, die Fahrt über die Ampel in der Oberen Stadt, die Parkplatzsuche und das Parkscheinlösen bedenkt, ist der Botengang im Rathaus meist schon erledigt, wenn ich mit dem Rad fahre.

Stadt-Magazin: Was können Sie alles mit dem Fahrrad erledigen?

Stephan Anzinger: Es sind wirklich nur wenige Fahrten, bei denen das Auto

notwendig ist. Botengänge, kleine Einkäufe und Schwimmbad-Fahrten sind selbstverständlich. Sogar zur Altstoffsammelstelle bin ich oft mit dem Rad unterwegs.

Stadt-Magazin: Wie viele Kilometer fahren Sie mit dem Fahrrad im Jahr?

Stephan Anzinger: Voriges Jahr waren es 5.200 Kilometer.

Stadt-Magazin: Das bedeutet eine CO₂-Einsparung von ca. 1.800 kg, im Vergleich zum Mittelklasse-Auto, neben einigen Hundert Euro Autounterhalt. Warum fahren Sie so viel mit dem Fahrrad?

Stephan Anzinger: Das Fahrradfahren hält mich fit, spart Benzin und Autoab-

nutzung und vor allem macht es Spaß. Kürzlich wurde ich angesprochen, ob ich keinen Führerschein mehr hätte! Da sieht man mal, wie befremdlich das Radfahren für einige Leute ist.



Vorbild für uns alle: Stephan Anzinger mit seinem Fahrrad

Bürger Elektroauto der Stadt jetzt ein Schnelllader

Ein „Zweitwagen“ für Stadt und Bürger



Als Mitarbeiterin im Rathaus nutzt auch Klara Hafeneder das Elektrobürgerauto als „Zweitwagen“, wenn das Dienstauto gerade belegt ist. Somit wird es besser ausgelastet und für die Stadt als Mietfahrzeug-Anbieter rentabler.

„Unser Bürger-Elektroauto erfreut sich zunehmender Beliebtheit“, weiß Bürgermeister Helmut Haider zu berichten und ergänzt: „künftig wohl noch mehr, denn das bisherige Handicap der langen Ladezeiten zwischen den

Nutzern ist nun Geschichte.“ Die Ladedauer von höchstens noch einer Stunde, sollte das Auto mal vollständig entladen sein, macht einen reibungslosen Übergang möglich. Auch die neue Reichweite von über

150 Kilometern dürfte für die allermeisten Fahrten des Alltags ausreichen, zudem kann man unterwegs zwischenladen.

Das Bürger-Elektroauto ist ein besonderes Carsharing-Modell. Die Stadt bietet es in Kooperation mit dem Systemanbieter E-Wald zur Miete vor Ort an. Zugleich nutzt die Verwaltung des Rathauses es selber als Dienstfahrzeug, um die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und kontrolliert dabei regelmäßig den Zustand. Jeder Bürger in und um Vilsbiburg kann es nach einmaliger Registrierung stunden- oder tageweise mieten, für knapp 7 Euro die Stunde, bei freiem Laden an allen E-Wald-Stationen.

St. Josef-Apotheke in Vilsbiburg ist lieber „natürlich“



Apothekerin Sandra Mildner beliefert Kunden in der nahen Umgebung mit dem E-Bike

Immer mehr Menschen entscheiden sich heute ganz bewusst für biologische, ökologische und nachhaltig hergestellte Produkte. Auch in Ge-

sundheitsfragen werden zunehmend pflanzliche Arzneimittel, Homöopathika, Schüssler Salze, natürliche Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetika bevorzugt. Um diesem Trend noch stärker gerecht zu werden und aus persönlicher Überzeugung bietet Apothekerin Sandra Mildner, Inhaberin der St. Josef-Apotheke in Vilsbiburg, ihren Kunden in der Jubiläumswoche zum 25-jährigen Bestehen, von 25. bis 29. September, täglich Aktionen rund um die Gesundheit und das Wohlbefinden an.

Auch die Gesundheit der Mitarbeiter und die Umwelt liegt Sandra Mildner am Herzen: „Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie.“ So werden die Arzneimittel in der näheren Umgebung mit dem

E-Bike geliefert und weitere Strecken klimaneutral mit dem Auto gefahren: Hierfür wird genau berechnet, wie viel CO₂ durch den Botendienst freigesetzt wird und wie viele Bäume gepflanzt werden müssen, um dieses CO₂ wieder im Holz zu speichern. Mit der „Baumsparkarte“ werden Kunden belohnt, die bei ihrem Einkauf auf Tüten verzichten. Für jeden tütenfreien Einkauf gibt es einen Stempel und für zehn Stempel wird ein Baum gepflanzt. Und der nächste Schritt ist auch schon geplant: die plastiktütenfreie Apotheke. „Sobald unsere Plastiktüten-Bestände aufgebraucht sind, werden wir das „Tütle“, die umweltfreundlichste Tüte, einführen.“ Das Tütle wird CO₂-neutral aus hundert Prozent Recyclingpapier hergestellt und kann nach dem Einkauf als Biomüll-Tüte verwendet werden.

Neues Sachgebiet Regionalmanagement

Nach fünf Jahren Klimaschutz um Standortförderung erweitert

Seit 2012 war es Aufgabe von Georg Straßer, das Sachgebiet Klimaschutz in der Verwaltung aufzubauen. Die Planstelle war fünf Jahre lang vom Bundesministerium für Umwelt gefördert, jetzt ist der Aufgabenbereich in der Verwaltung integriert und etabliert und künftig im neuen Sachgebiet Regionalmanagement angesiedelt. Dazu gehören auch die Förderung der heimischen Wirtschaft und die interkommunale Zusammenarbeit.

In einer Stadtratssitzung Ende Juni berichtete Straßer dem Gremium über seine Leistungen und Erfahrungen und bilanzierte die Ergebnisse - aber auch die Grenzen - von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt. Eine der wichtigsten Aufgaben eines Klimaschutzmanagers ist die bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit. Diese erfolgt durch Vortragsabende, Aktionstage und schulische Projektarbeiten

zu Energiethemen, neben intensiver Pressearbeit, wie hier im Stadt-Magazin: Straßer hat es mit seinem Kollegen Sebastian Stelzer entwickelt und es wird von den Einrichtungen und Firmen der Stadt als Infoplattform für ihre Bürger gern angenommen.

Zentrale Position für Beratung und Vernetzung

Die Energieberatung für Bürger wurde vom Rathaus auf die Objekte vor Ort verlegt und wird permanent rege nachgefragt. Schwerpunkte sind Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem städtischen Förderprogramm und anderen Förderungen.

Durch die daraus erfolgenden Investitionen in energiesparende Anlagen und Geräte sowie die Vergabe von Planungs- und Bauaufträgen ergibt sich eine hohe Bruttowertschöpfung, die in der Region bleibt: bisher über drei Millionen Euro.

Erneuerbare Energieprojekte

Eine wichtige Aufgabe aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt ist, in den drei Sektoren Strom, Wärme und Verkehr,

nördlichen Landkreis errichtet haben. Ein weiteres ist in Vorplanung in Kooperation mit der Nachbarkommune Bodenkirchen.

Vom Klimaschutz zum Regionalmanager

Das Aufgabengebiet des Klimaschutzmanagers wurde laufend umfangreicher: Er hat sich als der zentrale Ansprechpartner für sein umfangreiches Fachgebiet in der Kommune etabliert, im weiten Bereich Landnutzung und Umweltschutz. Er vernetzt auch die umliegenden Gemeinden des Mittelzentrums Vilsbiburg und bildet Netzwerke, um gemeinsam etwas zu bewegen, wie beispielsweise die Vermittlung von Direktvermarktern in einer Broschüre oder die Entwicklung einer Elektromobilitätsstudie, zum Aufbau eines Ladestellennetzes. Die fließenden Grenzen zum Regionalmanagement, das auch Wirtschaftsförderung einschließt, wurden bereits durchbrochen und künftig weiter ausgebaut. „Hier wird sich Straßer für die Erhöhung der Wertschöpfung in der Region engagieren und als Netzwerker für den Förder- und Werbeverein, das Wirtschaftsforum und die Betriebe vor Ort fungieren: für bestehende und gestaltend auch für neu ansiedelnde“ verkündet Erster Bürgermeister Helmut Haider. Er freut sich, dass im Rahmen einer Änderung der Verwaltungsstruktur das Thema Wirtschaft in der Stadtverwaltung wieder breit aufgestellt ist. Der Stadtrat schätzte die Arbeit von Georg Straßer und äußerte sich mehrheitlich wohlwollend zur Umstrukturierung.



Bürgermeister Helmut Haider (2. v. r.) und Regionalmanager Georg Straßer (l.) beim Klimaschutz-Aktionstag im Gespräch mit Vilsbiburger Firmen (hier Max Mundigl, re.) und Bürgern

schrittweise regenerativ zu werden. „Schwierig gestaltet sich das bei Wärmenetzen, denn die fossilen Energieträger sind hier im Vergleich immer günstiger“, berichtete Straßer. Das „Solarfeld“ zur Versorgung von einem Drittel der Vilsbiburger Haushalte ist dagegen ein gelungenes Projekt: Das Klima wird durch eingesparte 3.000 Tonnen Kohlendioxid im Jahr geschützt, die Finanzierung erfolgte von rund 100 Anteilseignern aus Vilsbiburg mit einer Rendite von über 7% und die Stadt profitiert von Strom und rund 380.000 € Steuereinnahmen. Die Netzeinbindung kam von unseren Stadtwerken, die auch das Windrad im

Berufeschau am 20./21. Oktober in der Stadthalle

Rund 50 Aussteller sind bei der Berufeschau am 20. und 21. Oktober vertreten und informieren die Schülerinnen und Schüler über das berufliche Angebot in der Region.

Infos zu Dualen Studiengängen, Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika, ein erstes Hineinschnuppern in die Berufswelt - all das bietet die Berufeschau ihren jungen Besuchern in diesem Jahr. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulen sind eingeladen um sich einen Eindruck über das vielfältige Ausbildungs-Angebot zu machen. Die Ausstellung stellt die verschiedensten Wege in ein erfolgreiches Berufsleben vor.

Freitag, 20. Oktober ist der große Messetag der Schulen, eine geschlossene Veranstaltung für angemeldete Schulklassen aus der Region.

Am **Samstag, 21. Oktober** haben von 9.00 bis 14.00 Uhr alle Interessierten, Eltern und Schüler die Möglichkeit, sich über das berufliche Angebot in der Region zu informieren und persönliche Gespräche mit den Ausbildern und Azubis zu führen.

Aussteller der Berufeschau:

BMW, Dräxlmaier, Delta Management, Flottweg, Veldener Präzisionstechnik, Ortmaier Druck, Hiller, Himolla, Ostermaier,

Head attack, Polizei, Kraftanlagen München, Landesverband Einzelhandel, Telekom, Innung für Elektro- und Informationstechnik, Geschwister Lechner Haus, Berufsfachschulen für Informatik, für Maschinenbau und für Krankenpflege, Bau-Innung, Stadt Vilsbiburg, Lakumed, Sparkasse, VR-Bank, Zimmerer-Innung, Finanzamt, Fremdsprachenschule, AOK, Kaminkehrer-Innung, Mc Donalds, Bäckerei Mareis, Wehrdienstberatung, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer.



Revolution of Color – Lesung und Workshop im Jugendzentrum

Multimediale Lesung mit Mutlu Ergün-Hamaz: „Kara Günlük - Die geheimen Tagebücher des Sesperado“

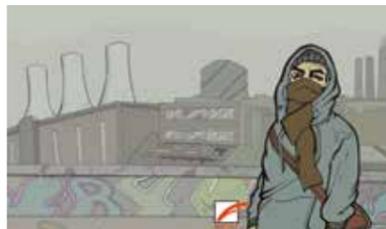
Freitag, 20.10.2017, 19 Uhr im Jugendzentrum

Mutlu Ergün-Hamaz erzählt in „Kara Günlük - Die geheimen Tagebücher des Sesperado“ von spaßigen Cihadisten, knallharten Aktivistinnen und einem Lyrical Guerilla, der auch über sich selbst lacht. Diese politische Rebellion strapaziert nicht nur das Hirn, sondern auch die Lachmuskeln. Das „Kara Günlük“ ist eine lustige Liebesgeschichte, maskiert als Widerstandskampf und umgekehrt. Sesperados Familien- und Freundeskreis entblößt die unfreiwillige Komik des Alltagsrassismus und stößt damit Angehörige der Mehrheitsgesellschaft immer wieder aus ihrer Privilegien-Kuschelecke. „Kara Günlük - Die geheimen Tagebücher des Sesperado“

do“ ist eine amüsante Anleitung, zu rebellieren und gleichzeitig Spaß dabei zu haben.

„Empowering The Self - eine selbstermächtigende Kreativ-Werkstatt“ mit Mutlu Ergün-Hamaz

Samstag, 21.10.2017, 14 bis 18 Uhr im Jugendzentrum



Ausgrenzung hängt viel mit Geschichten, Bildern und Sprache zusammen. In diesem Workshop geht es darum zu überlegen, auf welche Art und Weise habe ich etwas mit verschiedenen Formen von Ausgrenzung wie Rassismus, Sexismus, Homophobie und vieles mehr zu tun. Im zweiten

Schritt wird geschaut, wie man seine eigenen Geschichten, Lieder, Filme, Bilder, Texte etc. entwickeln kann, welche diese Ausgrenzungsformen kritisch hinterfragen, aufbrechen und Alternativen aufzeigen. Workshopleiter Mutlu Ergün-Hamaz ist freier Autor, Performer, Anti-Rassismus- und Empowerment-Trainer und Sozialforscher. Eine Voranmeldung im Jugendzentrum oder bei der Koordinatorin für Asyl und Integration Andrea Ideli im Rathaus Zi. E07, Tel. 08741 305-133 oder per Mail an ideli@vilsbiburg.de ist wünschenswert.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos, da diese im Rahmen des Projektes „Zusammenhalt durch Teilhabe - Integration auf Augenhöhe“ vom Bundesministerium des Inneren gefördert und in Kooperation mit dem AWO Kreisverband Landshut, dem Landratsamt Landshut und der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. durchgeführt wird.

25 Jahre Familienzentrum Vilsbiburg e.V. Ein offener Treffpunkt in familienfreundlicher Atmosphäre



Zweiter Bürgermeister Johann Sarcher übernimmt die Schirmherrschaft zum Jubiläum. Von links: Sibylle Entwistle, Johann Sarcher, Susanne Laewe und Marianne Brenninger.

Das Familienzentrum (früher Mütterzentrum) hat sich über 25 Jahre als Info- und Kontaktbörse vielfach bewährt. Im offenen Cafétreff zwischen 9 und 11.30 Uhr können Eltern mit ih-

ren Kindern, aber auch Oma und Opa vorbei kommen. Hier bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, spontan und formlos andere Eltern und ihre Kinder zu treffen. Hier ist ein Ort, wo Kinder wirklich willkommen sind.

Weitere Informationen:

www.familienzentrum-vilsbiburg.de und Tel. 08741 2652 (8.30-11.30 Uhr)

Familiencafé in Vilsbiburg

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens finden zwei Festveranstaltungen statt: **23. und 24. September, 8 bis 12 Uhr Stadthallen-Flohmarkt** (parallel zur Familienmesse). Samstag: ab 12 Uhr Festessen mit Grußworten, 14 Uhr Kindergottesdienst; Sonntag: Flohmarkt, Familienmesse, Indoorspielbereich.

3. Oktober 2017, 15.00 Uhr

Klick-Klack-Theater „Das tapfere Schneiderlein“ im TheaterBrett!

Kartenvorverkauf im Familienzentrum

Familiencafé in Vilsbiburg

- » Mo-Fr 9-11.30 Uhr Treffen mit Frühstücksbuffet
- » Di 9-11 Uhr offene Kleinkind-Beratung mit Kinderkrankenschwester Nicole Ruhland
- » Mi 9-11 Uhr offene Spielgruppe
- » erster Mittwoch im Monat Aktionsnachmittag (mit Café 15-17 Uhr)
- » Kinder-Kaffee-Kuchen-Klatsch (jeden 1. u. 3. Do. 14.30 - 17 Uhr)
- » Kurse, Mutter-Kind-Gruppen Seminare, Kinderbetreuung usw.

Second Hand im Familienzentrum

Baby- und Kinderbekleidung Gr. 50 - 140 // Baby-Erstausrüstung // Schuhe bis Größe 34 // Spiele, Puzzle, Autositze etc. // Kinderbettwäsche, Still-/Flaschenzubehör. **Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 9 - 11 Uhr und Montag 13 - 16 Uhr

Gefahr bei Naturkatastrophen wird oft unterschätzt

Staatsregierung fordert zu Elementarschadens-Versicherung auf

Anlässlich der extremen Wetterereignisse in den letzten Jahren, insbesondere der schweren Unwetter im Mai und Juni 2016 hat der Bayerische Ministerrat zur Verbesserung der Absicherung eine Intensivierung der seit 2009 bestehenden „Elementarschadenskampagne“ beschlossen. Hauptziel der Initiative ist es, die Versicherungsquoten für Elementarschäden im privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich signifikant zu erhöhen. Die Staatsregierung stellt in der Vereinbarung erneut klar, dass sie eine Pflichtversicherung gegen Elementarschadenereignisse ablehnt und stattdessen einen marktwirtschaftlichen

Ansatz mit den Prinzipien „Information und Eigenverantwortung“ verfolgt - es sei nicht Aufgabe des Staates, als „Ersatzversicherer“ zu fungieren. In der Vereinbarung wird weiter angekündigt, dass Anpassungen bei den Finanzhilfen nach Naturkatastrophen vorgenommen werden: Ab 1. Juli 2019 werden keine finanziellen Unterstützungen mehr in Form von Soforthilfen gewährt. Unbeschadet davon bleiben Härtefallregelungen im Einzelfall. Staatliche Hilfen werden nur dann verweigert, wenn die eingetretenen Schäden versicherbar waren. Rund 30 Prozent der privaten Wohngebäude in Bayern sind gegen Elemen-



tarschadenereignisse versichert. Nach wie vor unterschätzen die meisten Hausbesitzer aber immer noch die Gefahr, Opfer von Unwettern zu werden. Dabei sind bekanntermaßen immer wieder Orte von Sturzfluten betroffen, die nicht in sogenannten gefährdeten Überschwemmungsgebieten liegen.

Heimatkenner gesucht: Vilsbiburg aus der Luft gegriffen

Verlosung von 10 Stadtbad-Handtücher zur 10. Jubiläumsausgabe des Stadt-Magazins

Wer kennt die Ortsteile Vilsbiburgs aus der Luft? Mit der 10. Ausgabe des Stadt-Magazins lädt die Stadt Vilsbiburg zu einem Preisrätsel ein. Mitmachen lohnt sich - 10 Preise werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Die Gewinner dürfen sich über ein original Stadtbad-Handtuch freuen.

Teilnahme: Das Lösungswort mit Name, Anschrift und Telefonnummer per Post bis Montag, 18. September 2017 an die Stadt Vilsbiburg, Kulturamt, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, in den Briefkasten am Rathaus oder per Mail an soller@vilsbiburg.de. Je Person ist nur eine Teilnahme möglich. Mitarbeiter der Stadt Vilsbiburg sind nicht teilnahmeberechtigt.

- 1 - - - - - 2 -
- 2 - - - - - 4 -
- 3 - - - - - 8 -
- 4 - - - - - 6 -
- 5 - - - - - 5 -
- 6 - - - - - 3 -
- 7 - - - - - 9 -
- 8 - - - - - 1 -
- 9 - - - - - 7 -

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Verantwortung für Umwelt und Zukunft Abfallentsorgung in Kooperation mit Landkreis Landshut



Altstoffsammelstelle Mühlen

Die Abfallentsorgung zählt im Rahmen der Daseinsvorsorge und des Umweltschutzes zu den bedeutendsten Aufgaben des Landkreises Landshut. Er organisiert die Müllabfuhr (Restmüll, Biotonne, Papiertonne), errichtet und betreibt die 35 Altstoffsammelstellen im Landkreis sowie die Reststoffdeponie Spitzlberg und die beiden Bauschuttannahmestellen in Geisenhausen und Inkofen bei Rottenburg.

Um die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung aller anfallenden Abfälle sicherzustellen, hat der Landkreis ein umfassendes System errichtet. In der ersten Stufe wird Restmüll, Papier, Biomüll und Verpackungen direkt beim Bürger abgeholt. Das ist der Großteil der Abfälle. Eine ganze Palette weiterer

regelmäßig anfallender Abfälle kann haushaltsnah in den 35 Altstoffsammelstellen abgegeben werden. Vor der Entsorgung sollte jedoch immer geprüft werden, ob der vermeintliche Abfall noch weiter verwendet werden kann. Das Diakonische Werk Landshut betreibt dazu u.a. in Vilsbiburg ein Gebrauchtgüterhaus. Gebraucht wird fast alles, von antiken bis zu modernen Möbeln, Küchen, Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik. Aber auch Bücher, Bilder, gebrauchte Kleidung, Spielsachen und Geschirr. Problem Müll wird im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut oder bei der einmal jährlich stattfindenden mobilen Problem Müllsammlung am 9. September 2017 am Parkplatz hinter der Stadthalle Vilsbiburg angenommen.

**PROBLEM-
MÜLL-SAMMLUNG:**
Samstag, 9.9.17
9.00-12.00 Uhr
Stadthalle

Um die Entsorgung des Restmülls, Sperrmülls und des Gewerbemülls zu gewährleisten ist der Landkreis dem Zweckverband „Müllverwertung Schwandorf“ beigetreten. Dieser hat dafür in Wörth eine Müllumladestation errichtet. Dort wird der Müll auf Wagons umgeladen und auf der Schiene in die Müllverbrennungsanlage nach Schwandorf transportiert. Die Müllverbrennungsanlage Schwandorf zeichnet sich durch eine hohe Energieausbeute aus. Mit der, bei der Verbrennung anfallenden Energie wird Strom erzeugt. Die Abwärme wird in Form von Dampf an einen benachbarten Industriebetrieb abgegeben und in das örtliche Fernwärmenetz eingespeist. Die zweite wichtige Säule zur Sicherstellung der Entsorgung ist die Reststoffdeponie Spitzlberg. 1985 in Betrieb gegangen, wurde sie im Jahr 2014 erweitert. Mit hohem technischen Aufwand hat der Landkreis Entsorgungssicherheit für nicht verwertbare mineralische Abfälle für mindestens die nächsten 20 Jahre hergestellt.

Bei Fragen können sich Bürger stets an das Umwelttelefon Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 0871 408-3000 oder an Rudolf Stadlöder, Zi. 2.25 im Rathaus Vilsbiburg, Tel. 08741 305-212, Fax 08741 305-512, E-Mail: stadloeder@vilsbiburg.de wenden.

Müllgebühren ab 01.01.2017:

Normaltonne (80 l), mtl. Gebühr:
15,10 € (bei Benutzung der Biotonne)
10,70 € (ohne Biotonne)

Mülltonne (120 l), mtl. Gebühr:
22,70 € (bei Benutzung der Biotonne)
16,10 € (ohne Biotonne)

Mülltonne (240 l), mtl. Gebühr:
45,50 € (bei Benutzung der Biotonne)
32,20 € (ohne Biotonne)

Müllgroßbehälter (1100 l), mtl. Gebühr:
183,40 € (bei Benutzung der Biotonne)
125,80 € (ohne Biotonne)

Müllsackpaket für 1-Personen-Haushalt, jährliche Gebühr:
60,00 € (bei Benutzung der Biotonne)
55,20 € (ohne Biotonne)

Einzelner Müllsack: 2,40 €

Paket Biotüten (100 Stück): 5,00 €

Entsorgungsanlagen

Altstoffsammelstelle Mühlen

Annahme von Alteisen, Sperrmüll (bis 2 m³/Tag), Grüngut, Folien, Fernseher, Kühlgeräte, Haushaltsgroßgeräte, verwertbarer Bauschutt (bis 1 m³/Tag), mineralische Abfälle (bis 0,5 m³/Tag)
März-Oktober: Nov.-Februar:
Mi: 13.00 - 17.00 13.00 - 16.00 Uhr
Fr: 13.00 - 17.00 13.00 - 16.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 9.00 - 12.00 Uhr

Kompostanlage Vilsbiburg:

Mühlen 90 ½, 84137 Vilsbiburg, Firma Fedlmeier, Tel. 08743 7432
Öffnungszeiten wie Altstoffsammelstelle

Reststoffdeponie Spitzlberg,



Spitzlberg 1, 84030 Ergolding, Tel. 0871 408-3030, Mo. - Do.: 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr; Fr.: 7.30 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr; Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

Standorte Altglascontainer

Vilsbiburg: - Am Sonnenhang (Grub)
- Altstoffsammelstelle (ASS) Mühlen
- Berliner Straße (Garagenhof Baugen.)
- Freieung (Kiesparkplatz)
- Frontenhausener Straße (Penny-Markt)
- Pfarrbrückenweg (Lagerhaus Bauer)
- Krankenhaus-Innenhof (neben Liegendaufnahme)
Frauensattling: Feuerwehrgerätehaus
Haarbach: Sportplatzstraße
Seyboldsdorf: Pfründestraße
Wolferding: Baugebiet Achldorf (Hauptstraße, Bauhof Bund)

Standorte Altkleidercontainer

Vilsbiburg: - Am Sonnenhang (Grub)
- Altstoffsammelstelle Mühlen
- Berliner Straße (Büro Baugenossensch.)
- Freieung (Kiesparkplatz)
- Frontenhausener Straße (Lidl)
- Pfarrbrückenweg (Lagerhaus Bauer)
- Parkplatz Mariahilf
- Schießstättenstraße, TSV Vilsbiburg
Frauensattling: Feuerwehrgerätehaus
Haarbach: Sportplatzstraße
Wolferding: Baugebiet Achldorf (Thalhammer Straße)

Was erledige ich wo im Rathaus?

Antrag zur Mülltonnenbenutzung:
Rudolf Stadlöder, Tel. 08741 305-212
Zi. 2.25. Nach Antragstellung können die Mülltonnen in der Altstoffsammelstelle Mühlen jeweils am Samstag 9.00 - 12.00 Uhr abgeholt werden.

Zusätzliche einzelne Müllsäcke:

Einwohnermeldeamt, Zi. E.02
Tel. 08741 305-142 oder -141

Antrag Müllsackpaket für 1-Personen-Haushalt: Rudolf Stadlöder, Zi. 2.25, Tel. 08741 305-212

Biotüten (100 Stück) und Gelbe Säcke: im Einwohnermeldeamt Zi. E.02

Ansprechpartner Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Sachgebietsleitung und Abfallrecht: Herr Geißler, Tel. 0871 408-3120

Tonnenentleerung, Müllgebühren, Satzungsvollzug, Gelber Sack: Herr Bauer, Tel. 0871 408-3118
Reststoffdeponie Spitzlberg, Bauschuttannahmestellen: Herr Thoma, Tel. 0871 408-3115
Altstoffsammelstellen und Abfallberatung: Frau Trummet, Tel. 0871 408-3000

Meldungen nicht entleerter Abfallgefäße bzw. nicht abgeholter Gelber Säcke Frau Sigl-Beck, Tel. 0871 408-3122
Bodenschutzrecht, Altlasten Frau Glötzl, Tel. 0871 408-3125

Häufig gestellte Fragen:

Asbesthaltige Abfälle (z. B. Eternitplatten) können nur in der Reststoffdeponie Spitzlberg entsorgt werden. Der Asbestabfall muss staubdicht in Folie oder in Bigbags verpackt und auf Paletten oder Kanthölzer gerichtet in Spitzlberg angeliefert werden.

Dachpappe (bitumenhaltig wie z. B. Onduline) wird in der Müllumladestation in Wörth angenommen.

Mineralwolle (Glaswolle, Steinwolle, künstliche Mineralfaser) kann in der Reststoffdeponie Spitzlberg, in der Bauschuttannahmestelle Geisenhausen oder in der Bauschuttannahmestelle Inkofen entsorgt werden. Die Mineralwolle ist entweder in Plastiksäcke oder in spezielle Bigbags für Mineralfaser verpackt anzuliefern. Spezielle Bigbags für Mineralfaser können in der Reststoffdeponie Spitzlberg, in den Bauschuttannahmestellen, im Landratsamt Landshut und im Baustoffhandel erworben werden. Die Bigbags fassen 2 m³.

Leere Farbeimer von Wandfarben gehören in den Gelben Sack. Farbreste sind kein Problem Müll und dürfen im eingetrockneten Zustand in der Restmülltonne entsorgt werden. Farbeimer mit flüssigen Restinhalten können in der Reststoffdeponie Spitzlberg entsorgt werden.

Eingetrocknete Lackreste sind ebenfalls kein Problem Müll. Die Entsorgung erfolgt über die Restmülltonne. Flüssige Lackreste können im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut oder bei der mobilen Problem Müllsammlung entsorgt werden.

Styropor aus Verpackungen ist über den Gelben Sack zu entsorgen. **Styropor aus dem Baubereich (Isolierung)** kann in der Restmülltonne bzw. direkt in der Müllumladestation in Wörth entsorgt werden.

133 Kilometer Kabel und 300 Mauerdurchbrüche

Mittelschule: Entkernung planmäßig im August abgeschlossen



Blick in die zukünftige Mensa der Mittelschule

„Ein Projekt, das es im Umfang und seiner Komplexität für die Stadt Vilsbiburg noch nie gab“, bringt Projektleiter Jürgen Sarcher die Sanierung der Mittelschule auf den Punkt. Die Menge von 133 Kilometer Kabel, ca. 300 Mauerdurchbrüchen, 212 neuen Fensterelementen sowie 50 am Bau beteiligten Firmen verdeutlichen den Umfang der 16 Millionen teuren Baumaßnahme.

Der Rückbau des Mittelschulgebäudes wurde planmäßig im August 2017 abgeschlossen. Die gesamte Haustechnik mit elektrischen Einrichtungen und Sanitäranlagen, alle Decken, Fenster und Türen des 1969 bis 1971 errichteten Baukörpers wurden entfernt. Nur wenige ausgewählte Bauteile wie der Steinboden in der Aula und die Geländer der Galerie werden mit Abdeckungen geschützt und anschließend neu aufbereitet.

Eine exakte Planung von Beginn bis zum Abschluss ist kaum möglich, da während der Baumaßnahme an dem 38.000 Kubikmeter umfassenden Komplex ständig neue Herausforderungen auftreten können, erklärt Bürgermeister Helmut Haider. Eine dynamische baubegleitende Planung verlangt insbesondere vom Planungsbüro und der Bauleitung ein hohes Maß an Flexibilität.

Wie hoch die Anforderungen an das neue Gebäude sind, zeigen die Brandschutzmaßnahmen, u. a. mit einem aufwändigen Fluchtwegesystem für alle Räume. Klassenzimmer die man bisher im Brandfall in der Aula nur auf die Galerie im Obergeschoss verlassen konnte, erhalten einen Ringschluss mit Verbindungstüren, so dass auch hier ein zweiter Fluchtweg besteht. Der barrierefreie Ausbau aller Räume und Zugänge sowie die Einrichtung von zwei Aufzügen im Schulgebäude und im Sporttrakt erforderte wegen der vielen versetzten Ebenen hohes planerisches Geschick.

Eine weitere Verbesserung bedeutet das 120 Quadratmeter große Eingangsfoyer anstelle des bisherigen unpraktikablen Zugangs. Das zukünftige Foyer bietet einerseits Schülern Witterungsschutz vor Beginn des Unterrichts und dient zugleich als Garderobe bei Veranstaltungen in der Aula. Eine weitere räumliche Verbesserung wird zukünftig der eigene Zugang zum Sporttrakt mit Schwimmbad und Sporthalle vom Pausenhof her sein.

Die Sanierung im Überblick:

- » Energetische Sanierung der gesamten Außenhülle
- » Installation der Gebäudetechnik (Elektrik, Sanitäranlagen, Heizung und Lüftung)
- » Barrierefreier Ausbau und Einbau von zwei Aufzügen
- » Lüftungsanlagen in allen Klassenzimmern
- » Brandschutztechnik, Brandmeldeanlage, Fluchwegekonzept
- » Eingangsfoyer mit 120 m²
- » Beamer und Whiteboards in allen Klassenzimmern

Die Sanierung im Überblick:

- » Energetische Sanierung der gesamten Außenhülle
- » Installation der Gebäudetechnik (Elektrik, Sanitäranlagen, Heizung und Lüftung)
- » Barrierefreier Ausbau und Einbau von zwei Aufzügen
- » Lüftungsanlagen in allen Klassenzimmern
- » Brandschutztechnik, Brandmeldeanlage, Fluchwegekonzept
- » Eingangsfoyer mit 120 m²
- » Beamer und Whiteboards in allen Klassenzimmern

1.8.2016 » Baubeginn

1.9.2017 » Abschluss der Entkernung

Sept. 2018 » geplante Eröffnung zum Schuljahresbeginn 2018/19



Zur Sanierung der Decke in der Turnhalle wurde ein Raumgerüst aufgestellt.



Die Aula erhält bei der Sanierung eine zeitgemäße Veranstaltungstechnik.



Links: Bürgermeister Helmut Haider, Projektleiterin Margit Maier (Planungsbüro HoeWi Architektur), Projektleiter Jürgen Sarcher (Stadt Vilsbiburg) und Bauamtsleiter Gerhard Binner bei einer Baustellenbesichtigung. // Mitte: Ein Ringschluss in den Klassenzimmern im Erdgeschoss und Obergeschoss dient als zweiter Fluchtweg. // Rechts: Die ersten neuen Fensterelemente wurden bereits im August verbaut.



Das Hallenbad wird mit einer Stahlwanne ausgekleidet.



Alle Zimmer erhalten neue Fenster sowie Beamer und Whiteboards (links: ein Klassenzimmer, rechts: das Lehrerzimmer).



Links: Die erste Kernbohrung im bestehenden Eingangsbereich für den Zugang zum Sporttrakt. / Mitte: Noch im Rohbau - die Umkleiden für das Hallenbad / Rechts: Sowohl der Schultrakt, als auch der Sporttrakt erhalten ein neues Kupferdach.

Vielfältiges Vilsbiburg - Bunte Länderabende!

Am 24.10.2017 startet die dreiteilige Reihe im Cineplex Kino



Die „bunten Länderabende“ sind ein Ort des Austausches und Kennenlernens. Hier präsentieren junge Menschen mit Fluchterfahrung Filme aus ihren Heimatländern. Zwei der Jugendlichen sind Kuratoren des bekannten Münchner Filmfestivals KINO ASYL. Des Weiteren sind an dem Abend Länderexperten vor Ort und werden über die Länder berichten. Die Kuratoren stehen zusammen mit den Länderexperten nach dem Filmprogramm für Fragen aus dem Publikum und einer Diskussion bereit. Anschließend gibt es noch ein „get together“ im Galeriekeller des Kinos bei dem Speisen aus den entsprechenden Ländern des Abends verkostigt und weitere Gespräche geführt werden können.

Dienstag, 24.10.2017, 19.30 Uhr
Ein Abend zum Senegal

Hier wird der Film „Die Piroge“ gezeigt, der besonders die Flucht über das Mittelmeer als Thema behandelt.

Dienstag, 7.11.2017, 19.30 Uhr / Afgha-
nischer Abend von Tawfiq und Imraan

Mit dem Film „Buzkashi Boys“ beginnt der Abend. Dieser handelt von zwei besten Freunden, die gemeinsam versuchen ihre Träume und Pflichten in Einklang zu bringen, um ihr persönliches Glück in einem kriegsgeschun-

denen Afghanistan zu finden. Der zweite Film des Abends, präsentiert vom Regisseur Aref Mohebi „Snore / Schnarchen“, erzählt die Geschichte eines alten Mannes, der nach dem Tod seiner Frau auf seine ganz eigene Art und Weise im ländlichen Afghanistan trauert.

Dienstag, 21.11.2017, 19.30 Uhr
Länderabend zu Syrien

In dieser Episode der beliebten Serie „Das verlorene Dorf“ versetzt eine Gruppe französischer Journalisten ein kleines syrisches Dorf in Aufruhr. Die Nachbarn gönnen sich gegenseitig wenig und wollen deswegen auch die Journalisten nur für sich haben. Eine Situation, die in einem wilden und amüsanten Durcheinander endet. Frankreich/Paris spielt auch in der Nachahmung der Serie eine wichtige Rolle, gedreht von zwei syrischen Geflüchteten, die in Deutschland leben. Aufgrund der Anschläge in Paris kommt es zu Missverständnissen unter den beiden Nachbarn - die sich wie üblich nichts gönnen. Diese werden von Ayham vorgestellt.

Mehr Informationen zu den Filmen
und zum Projekt KINO ASYL München
erfahren sie unter: www.kinoasyl.de

Der Eintritt beträgt 7 Euro, Karten sind ab September 2017 im Vorverkauf unter www.cineplex.de/vilsbiburg erhältlich. Diese Reihe wird im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt durch Teilhabe - Integration auf Augenhöhe“ vom Bundesministerium des Innern gefördert und in Kooperation zwischen der Stadt Vilsbiburg, dem AWO Kreisverband Landshut e.V., dem Landratsamt Landshut, dem Cineplex Kino, dem Projekt KINO ASYL München und der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. durchgeführt.

Für Demokratie und Dialog

Argumentationstraining

„Flüchtlinge haben immer das neueste Handy.“ Immer wieder hört man solche plakativen Statements oder gar rechte Parolen. Doch wie damit umgehen? Was darauf antworten? Die Stadt Vilsbiburg, der AWO Kreisverband Landshut e.V., das Landratsamt und die Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. möchten Sie dabei unterstützen und laden herzlich zum „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ am **Mittwoch 11.10.2017 um 18.30 Uhr in die VHS Vilsbiburg ein.** Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt durch Teilhabe - Integration auf Augenhöhe“ vom Bundesministerium des Innern gefördert wird.

Lesung „Die Hoffnung im Gepäck - Begegnungen mit Geflüchteten“

Was wir über Flüchtlinge wissen, wissen wir vom Hörensagen und aus den Medien. Persönliche Begegnungen, sind selten, obwohl die Menschen mitten unter uns leben. Jetzt gibt es einen Erzählband, der andere Perspektiven zu Wort kommen lässt: Für „Die Hoffnung im Gepäck“ haben sich 18 Autorinnen und Autoren mit Flüchtlingen getroffen, um deren Geschichten aufzuschreiben. Am **Mittwoch, 15.11.2017 um 19.30 Uhr im Bürgerstadl in Bonbruck** werden Cornelia von Schelling und Fatana Abir daraus lesen. Einlass ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt durch Teilhabe - Integration auf Augenhöhe“ vom Bundesministerium des Innern gefördert und in Kooperation mit der Stadt Vilsbiburg und der Gemeinde Bodenkirchen, dem AWO Kreisverband Landshut e.V., dem Landratsamt Landshut und der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. durchgeführt.

Stadtwerke investieren in Sicherheit der Strom- und Wasserversorgung

Es war wohl kein Zufall, als im Herbst 2016 zur Beschlussfassung des IT-Sicherheitsgesetzes im Bundestag von unbekanntem Hackern das Netzwerk des Bundestagsgebäudes teilweise



lahm gelegt wurde. Um den Kunden der Stadtwerke sowohl eine sichere Versorgung mit Strom und Wasser als auch die Sicherheit der Kundendaten garantieren zu können, investierten die Stadtwerke Vilsbiburg einen sechsstelligen Betrag in neue IT-Technik. Ein neuer Server mit neuem Betriebssystem war damit ebenso verbunden wie Sicherungsmaßnahmen und Einbruchschutz am Gebäude der Stadtwerke.

Projektleiter Georg Lechner bereitete die Stadtwerke mit Unterstützung

eines externen Dienstleisters mit Audits auf die Zertifizierung nach DIN ISO 27001 im Oktober 2017 vor. Die Übernahme des deutschen Datenschutzgesetzes durch die EU als Vorlage für die Gesetzfassung der EU-Mitgliedsländer zeigt den hohen Standard des hierzulande gültigen Gesetzes. Neben der allgemeinen Notwendigkeit als Sicherheitsmaßnahme gilt das Datenschutzgesetz zugleich als Grundlage für die Digitalisierung der Energienetze. (siehe folgender Bericht)

Stadtwerke auf Digitalisierung bestens vorbereitet

Tausch von mechanischen Stromzählern gegen digitale Messeinrichtung

Die umfassenden Veränderungen auf dem Energiemarkt mit der Einspeisung von lokalen Energieerzeugern und mit erneuerbaren Energien sowie die damit verbundenen starken Schwankungen im Energienetz erfordert ein intelligentes Ausbalancieren zwischen Erzeugung und Verbrauch.

Um auch zukünftig eine sichere Stromversorgung garantieren zu können, wurde im September 2016 das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ vom Bundestag verabschiedet. Stadtwerkeleiter Wolfgang Schmid bringt den Kern des Gesetzes auf den Punkt: „Es ist eine durchaus machbare Aufgabe, die schwankende Einspeisung und damit verbundene drohende Überlastung der Netze mit einem Managementsystem zu steuern. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein digitales Messsystem direkt am Ort der Energieerzeugung und im zweiten Schritt beim Verbraucher.“

So werden mit einer geplanten Umsetzungsfrist bis 2032 schrittweise ein Großteil der elektromechanischen Stromzähler bei Privat- und Geschäftskunden

gegen elektronische Zähler getauscht. Im Weiteren ermöglicht die digitale Erfassung und Steuerung auch eine Neuordnung des Stromverbrauchs. So können bedarfsintensive Nutzer, wie z.B. die Ladung eines E-Mobils zu Zeiten von hoher Erzeugung variabel angeboten und somit das Verbraucherverhalten gesteuert werden.

Die Umsetzung des Digitalisierungsgesetzes erfordert eine klare Trennung zwischen Mess- und Zählwesen, Netzbetrieb und Stromerzeugung. Um auch die Dienstleistung des Messbetriebs zukünftig ausführen zu dürfen, wurde vom Werk-Ausschuss am 20. März dieses Jahres über die Gründung eines eigenen Betriebszweiges entschieden. Somit bleiben die Stadtwerke Vilsbiburg auch künftig grundzuständiger Messstellenbetreiber und können ihren Kunden alles aus einer Hand anbieten. Die ersten elektromechanischen Zähler wurden durch die Stadtwerke-Mitarbeiter bereits gegen digitale Messgeräte getauscht. Das Datenmanagement wird vom Stadtwerkepartner KOV (Kooperationsgesellschaft Ostbayerischer Versorgungsunternehmen) mit Sitz in

Landshut übernommen. Mit den hohen Investitionen in Datensicherheit und die neue Messtechnik halten die Stadtwerke Vilsbiburg auch zukünftig die gesamte Energieversorgung in eigener Hand. Zudem ist über die Beteiligung der Stadtwerke am Vilsbiburger Gasnetz eine gemeinsame Lösung mit dem Versorger ESB angedacht, um Synergieeffekte für beide Unternehmen zu nutzen. Langfristig sollen auch im Gasnetz die bekannten Gaszähler durch elektronische Messeinrichtungen ersetzt werden.



Digitale Messeinrichtung

Stadtwerke Vilsbiburg

Kindlmühlstr. 2, 84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 9644-0
stadtwerke@stw-vilsbiburg.de
www.stadtwerke-vilsbiburg.de

Hochkarätige Neuzugänge bei Baskets und Raben

Von September 2017 bis April 2018 ist in der Ballsporthalle in Vilsbiburg mit den Roten Raben Vilsbiburg und den Baskets Vilsbiburg Spitzensport geboten.

Rote Raben Vilsbiburg

Mit einem echten Knüller starten die Roten Raben in die neue Saison der Volleyball Bundesliga: Am 14. Oktober gastiert der amtierende Deutsche Meister Schwerin in der Ballsporthalle, was für das Team des neuen Schweizer Trainers Timo Lippuner gleich einen echten Härtetest bedeutet - und für die Vilsbiburger Fans einen enormen sportlichen Leckerbissen. Mit Eigengewächs Lena Stigrot und den beiden Neuzugängen Jennifer Pettke (Stuttgart) und Leonie Schwertmann (Münster) haben die Raben heuer drei deutsche Nationalspielerinnen im Kader und wollen einmal mehr eine respektable Rolle im Volleyball-Oberhaus spielen.

Raben-Spielplan Saison 2017/18

Sa. 14.10. 19 Uhr • Raben - SSC Palmb. Schwerin
 Sa. 21.10. 18 Uhr • Ladies in Bl. Aachen - Raben
 Sa. 28.10. 19 Uhr • Raben - VfB Suhl Thüringen
 Sa. 04.11. 18 Uhr • Schwarz-W. Erfurt - Raben
 Mi. 08.11. 19 Uhr • DVV-Pokal Achtelfinale: Regionalpokalsieger Süd - Rote Raben



Die Roten Raben Vilsbiburg: Damen-Volleyball auf höchstem Niveau

Fr. 10.11. 18 Uhr • VCO Berlin - Rote Raben
 Sa. 18.11. 19 Uhr • Rote Raben - Dresdner SC
 Sa. 25.11. 19 Uhr • DVV-Pokal-Viertelfinale
 So. 03.12. 14.30 Uhr • USC Münster - Raben
 Sa. 09.12. 19 Uhr • Raben - VC Wiesbaden
 Mi. 13.12. 19 Uhr • DVV-Pokal-Halbfinale
 Sa. 16.12. 19.30 Uhr • MTV Stuttgart - Raben
 Mi. 27.12. 17.30 Uhr • Rote Raben - SC Potsdam
 Sa. 06.01. 19 Uhr • SSC Palmb. Schwerin - Raben
 Sa. 13.01. 19 Uhr • Raben - Ladies in Bl. Aachen
 Sa. 20.01. 19 Uhr • VfB Suhl Thüringen - Raben
 Sa. 27.01. 19 Uhr • Raben - Schwarz-W. Erfurt
 Sa. 03.02. 17.30 Uhr • Dresdner SC - Raben
 Sa. 10.02. 19 Uhr • Rote Raben - USC Münster
 So. 11.02. 16 Uhr • Rote Raben - VCO Berlin
 Sa. 17.02. 19 Uhr • VC Wiesbaden - Rote Raben
 Sa. 24.02. 19 Uhr • Raben - MTV Stuttgart
 So. 04.03. 13 Uhr • DVV-Pokal-Finale Mannheim
 Sa. 10.03. 19.30 Uhr • SC Potsdam - Raben
 Anschließend Playoff-Viertelfinale

Rote Raben Vilsbiburg

Alle Infos & Tickets:
www.rotoraben.de

Baskets Vilsbiburg

Die Baskets Vilsbiburg setzten in der Saison 2017/2018 ganz stark auf Kontinuität. Headcoach Holger Prote und Kapitän Michael Mayr gehen bereits in ihre zehnte Saison an der Vils. Lubos Novy und Kendall Timmons zählten in der abgelaufenen Spielzeit zu den Besten auf Ihrer Position und wollen im neuen Jahr nochmal eine Schippe drauflegen. Bis auf John Boyer konnte auch der gesamte restliche Kader gehalten werden. Mit dem Franzosen Jordan Aboki, der bereits international im Eurocup Erfahrung sammeln konnte, hat man die Lücke auf der Point-Guard Position geschlossen.

Baskets-Spielplan Saison 2017/18

Sa 23.9. 18.30 • Baskets - TSV Oberhaching
 So 1.10. 15.00 • TTL Basketb. Bamberg - Baskets
 Sa 7.10. 18.30 • Baskets - MTSV Schwabing
 Sa 14.10. 19.30 • hapa Ansbach - Baskets



Stammsspieler Josi Leierseder geht auch in der Saison 2017/18 für die Baskets auf Punktejagd

Sa 21.10. 18.30 • B. - TSV Tröster Breitengüßbach
 Sa 28.10. 20.00 • OSB Hellenen München - B.
 So 5.11. 16.00 • Baskets - SB DJK Rosenheim
 Sa 11.11. 19.00 • VfL Treuchtlingen - Baskets
 Sa 18.11. 15.00 • Science City Jena 2 - Baskets
 Sa 25.11. 18.30 • Baskets - GGZ Basket Zwickau
 Sa 2.12. 17.00 • OeTTINGER Rockets Gotha 2 - B.
 So 10.12. 16.00 • B. - Longhorns Herzogenaarach
 Sa 16.12. 19.30 • BG Leitershofen/Stadtb. - B.
 So 14.1. 16.00 • TSV Oberhaching - Baskets
 Sa 20.1. 18.30 • Baskets - TTL Basketb. Bamberg
 Sa 27.1. 20.00 • MTSV Schwabing Basketball - B.
 Sa 3.2. 18.30 • Baskets - hapa Ansbach
 Sa 10.2. 19.00 • TSV Tröster Breitengüßbach - B.
 Sa 17.2. 18.30 • B. - OSB Hellenen München
 Sa 24.2. 19.00 • SB DJK Rosenheim - Baskets
 Sa 3.3. 18.30 • Baskets - VfL Treuchtlingen
 Sa 10.3. 18.30 • Baskets - Science City Jena 2
 Sa 17.3. 17.00 • GGZ Basket Zwickau - Baskets
 So 8.4. 16.00 • B. - OeTTINGER Rockets Gotha
 So 15.4. 16.00 • Longhorns Herzogenaarach - B.
 Sa 21.4. 18.00 • B. - BG TOPSTAR Leitershofen

Baskets Vilsbiburg

Ticketreservierung per Mail:
tickets@baskets-vilsbiburg.de,
 Verkauf an der Abendkasse
www.baskets-vilsbiburg.de

Einkaufen und genießen: Vilsbiburg - vielseitig und attraktiv Von Lebensmittel über Autohäuser bis zu Handwerksbetrieben



Nach der ersten Vorstellungsrunde zu den Handelsegmenten Mode/Textilien und Gastronomie in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins stellen wir Ihnen dieses Mal Mitgliedsgeschäfte des Förder- und Werbevereins vor, die vor allem Lebensmittel und technische Produkte im Sortiment haben.

Lebensmittel von A bis Z

Von A wie Ananas bis Z wie Zitronenlimonade hat Vilsbiburg die volle Auswahl an Lebensmitteln parat. Besonders die große Vielfalt an traditionellen Lebensmittelhandwerksbetrieben macht Vilsbiburg zu einer kleinen Oase für Feinschmecker. Knuspriges Brot und frische Brezen bieten die **Bäckerei Mareis**, die **Bäckerei Feß**, die **Bäckerei Wolloner** und die **Bäckerei Bachmeier**. Dort gibt es auch das ein oder andere Stück Kuchen; das **Café Konrad** hat sich auf kunstvolle Tortenkreationen zu besonderen Anlässen spezialisiert. Regionale Fleisch- und Wurstspezialitäten bieten die **Metzgerei Oberloher**, die **Metzgerei Gschaidler** und die **Metzgerei Schmalhofer**. Gemüse und Obst aus eigenem biologischen Anbau bietet die

Biogärtnerei Degenbeck in Großmaulberg, auf Naturkost setzt „**Unser Bioladen**“ in der Frontenhausener Straße. Bei „**bottega del gusto**“ gibt es guten Wein, feine Schokolade und andere Feinkost-Spezialitäten. **Getränke Maier** in der Bergstraße bietet eine große Auswahl an Getränken sowohl zum Abholen als auch als Lieferservice an. Die Vollsortimenter **EDEKA Wolf** und **Hertes Nahkauf** runden das Lebensmittelangebot in Vilsbiburg ab. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die beiden Wochenmärkte am Stadtplatz mittwochs und samstags.

Alles für Autoliebhaber, Heimwerker und Entertainmentfreaks

Egal ob Neuwagen, Gebrauchtwagen, Reparatur oder Ersatzteile - wer sich rund ums Auto beraten lassen will, ist in Vilsbiburg goldrichtig. Alle gängigen Marken haben hier ein Zuhause: Das **Autohaus Mundigl**, **Huber Automobile**, **Schreiner & Wöllenstein**, das **Autohaus Thaler** oder das **Autohaus Ostermaier**. Bei **Autopflege Gaube** kann der Liebling auf vier Rädern dann auch gleich auf Hochglanz poliert werden. Für alle Heimwerker bietet der **Werk-**

markt Preu eine sehr große Auswahl. **Sieber** in Gaidorf hat speziell für Fliesen und Naturstein Material im Angebot, für einen frischen Anstrich sorgen die Produkte von **Eckart Maler**. Mit Holz für alle Lebenslagen kennt sich **Holz Balk** sehr gut aus. Falls das eigene Können als Heimwerker im Umgang mit Holz doch einmal nicht mehr reichen sollte, helfen die **Schreinerei Baumann** und **Schreinerei & Küchen Kohler**. **Der Hammer!** bietet sowohl Know-how in der Elektrotechnik, als auch eine große Auswahl an Elektrogeräten und Unterhaltungselektronik.

Schlussverkauf nicht genutzt?

Von einer Veranstaltung erst danach aus der Vilsbiburger Zeitung erfahren? Verpassen Sie keine Aktion des Förder- und Werbevereins mehr.

Folgen Sie uns auf:

facebook VIB-Card

Instagram fwvvib

Professor Harald Lesch:
„Die Menschheit schafft sich ab“
Die Erde im Griff des Anthropozän



Professor Harald Lesch, Astrophysiker, Moderator der ZDF-Reihe „Leschs Kosmos“, Autor und Mitbetreiber des Youtube-Channels „Urknall, Weltall und das Leben“, Verfasser zahlreicher Bücher, wird in seinem Vortrag am **Montag, 16. Oktober, 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums** eine ökologische Bestandsaufnahme vornehmen und einen Blick in die Zukunft des Planeten und damit auch in die der Menschheit wagen. Er möchte den Zuhörern die Entstehung und Entwicklung verschiedener ökologischer Probleme verdeutlichen, ein Bewusstsein vermitteln für die Anfälligkeit der Biosphäre und auch darüber reflektieren.

Josef Kraus:
Wege und Irrwege gegenwärtiger deutscher Bildungspolitik



Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbands und langjähriger Leiter des Montgelas-Gymnasiums, hat vor wenigen Wochen mit seinem neuesten Buch „Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt“ eine polemische Generalabrechnung mit dem deutschen Bildungssystem vorgelegt. In seinem Vortrag am **Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr im Vortagsraum der Bibliothek** wird er darauf Bezug nehmen und zentrale Themen der Bildungsdebatte wie das Kompetenzgerede, den Bildungsbegriff, die Ganztagschule, aber auch den Einfluss der Bertelsmann Mediengruppe auf das Bildungssystem ansprechen. (Eintritt frei)

Ist Ihr Hund schon ein „Vilsbiburger“?

Sie haben einen neuen Hausgenossen der bellt? Auch Hunde müssen zur Hundesteuer bei der Stadt angemeldet werden. Die Hundehaltung ist unabhängig von der Größe oder der Rasse des Hundes melde- und steuerpflichtig, wenn ein über vier Monate alter Hund in einem Jahr, länger als drei Monate gehalten wird. Die Hundesteuer beträgt, laut Satzung, für Hunde im Stadtgebiet und in geschlossenen Ortschaften 30 Euro jährlich, in Einöden und Weilern 15 Euro jährlich. Einen Hund aus einem Tierheim oder Tierasyl ist im Übernahmejahr und im folgenden Jahr steuerfrei. Als Nachweis ist der Übernahmevertrag vorzulegen. Weitere Ermäßigungs- oder Befreiungsgründe werden bei der Anmeldung geprüft.

Anmeldung: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, Rathaus Zi. 2.25, Rudolf Stadlöder, Tel. 08741 305-212, E-Mail: stadloeder@vilsbiburg.de

Silicon Vilstal - Mitmach-Festival von 22. bis 24. September 2017



Auf dem Silicon Vilstal Festival in Holzhausen gibt es eine Vielzahl von Workshops, Vorträgen, Kultur- und Kreativitätsangeboten für Erwachsene, Familien und Kinder.

Der Auftaktabend am Freitag, 22. September, findet wieder ab 18 Uhr im Augustinerstadel im Trachtenkulturzentrum Holzhausen statt. Dann werden spannende Vorträge auf die kommenden Tage einstimmen. Der Samstag bietet sowohl vormittags als auch nach-

mittags verschiedene Workshops und Kurse für Erwachsene und Jugendliche, die an unterschiedlichen Orten zwischen Vilsbiburg und Geisenhausen stattfinden werden. Sonntags stehen Familie und Kinder im Mittelpunkt. Einer der Themenschwerpunkte wird vernetzte Mobilität auf dem Land sein, aber auch Design, Digitale Technik und Kultur kommen nicht zu kurz. Mit der Aktion „Bauer sucht Startup“ werden zudem wieder Jungunternehmer in das Vilstal geholt.

Programm: www.siliconvilstal.de

Impressum Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, Telefon 08741 305-0, www.vilsbiburg.de / **Redaktion:** Stefan Schütze, motivmedia Verlag; Andrea Soller und Georg Straßer, Stadt Vilsbiburg / Layout & Verlag: motivmedia Verlag / V.i.S.d.P. Stefan Schütze, Frontenhausener Str. 1, 84137 Vilsbiburg, www.motivmedia.de / **Bilder und Texte:** Seite 4, Bild Kläranlagen: ©reichdennatur/Fotolia; Seite 4, Bild rechts: Dr. Klaus Landendinger; Seite 8, Bild und Text unten: Sandra Mildner; Seite 11, Bild oben: Familienzentrum; Seite 11, Bild unten: ©eyetronic/Fotolia; Seite 12/13, Bilder: Klaus Leidorf, www.leidorf.de; Seite 18, Bild: Max Kratzer; Seite 19, Bild unten: ©iryna_/Fotolia; Seite 20, Bild oben: Birgit Schmideder; Seite 20, Bild unten: Peter Pilsner; Seite 21, Bild links: Hammer; Seite 21, Bild rechts: Cafe Konrad; Seite 22, Bild oben rechts: Josef Kraus; Seite 22, unten, Text und Bild: Veranstalter; Seite 23, Bild unten: Waldkindergarten Vilsbiburg; Seite 24, Bilder 1-4: Nick Gornicky; Seite 25, Bilder: Archiv Heimatmuseum Vilsbiburg; Seite 26, Text: Marita Kuhlmann/schmeck³ Verlag; Seite 26/27, Bilder: Thomas Sadler/schmeck³ Verlag; Seite 27, Rezept: Thomas Sadler/schmeck³ Verlag; Rückseite, Bild: TheaterBrett! Vilsbiburg;

Lernen mit allen Sinnen im Wald-Kindergarten Ab Frühjahr 2018 längere Öffnungszeiten bis 13.45 Uhr



Auch beim Spielen im Wald bleibt noch Zeit für aufmerksames Lauschen und Zuhören

Nach der Skandinavischen Idee, die dort als pädagogische Betreuung, ganzjährig, draußen in der Natur mit großem Erfolg praktiziert wird, findet auch im Waldkindergarten Vilsbiburg die Betreuung draußen, im „Reitelbauerwald“ statt.

Im Kindergarten „ohne Türen und Wände“ erleben die Kinder „spielzeugfrei“ den Wechsel der Jahreszeiten bei jedem Wetter. Die primäre pädagogische Kraft ist die Natur selbst. Die Kinder werden täglich etwa fünf Stunden im Freien betreut. In der reizüberfluteten Zeit, die übertechnisiert und für Kinder wenig durchschaubar ist, zeigt



Besondere Anlässe wie Ostern werden mit einem ausgiebigen Frühstück gefeiert.

sich der Waldkindergarten in seiner natürlichen Ruhe und Konsequenz der Natur als besondere zukunftsweisende Alternative zur konventionellen Kinderbetreuung. Die Aufnahme beginnt frühestens im Monat des 3. Geburtstages.

Die Unterschiede

- » Kleine überschaubare Gruppe (bis 20 Kinder)
- » Der tägliche Aufenthalt im Freien stärkt die Abwehrkräfte
- » Genügend Bewegungsmöglichkeiten in der sonst oft bewegungsarmen Kinderwelt
- » Naturerfahrungen aus erster Hand

Treffpunkt

Der „Reitelbauerwald“, ein Nadelwald mit ganzjährigem Grün, bietet im Gegensatz zu Laubwäldern, die im Winter kahl sind, zu jeder Jahreszeit Schutz und Geborgenheit. Verschiedene Plätze, die den Kindern schnell vertraut und lieb sind, regen Spiel und Phantasie immer wieder aufs Neue an. Eine Schutzhütte bietet bei Regenwetter und kälteren Temperaturen, Schutz und Möglichkeiten zur gemeinsamen Brotzeit oder anderen Aktivitäten.

Zwei Hütten, am Spielplatz in der Reitelbauerstraße, sind auch der tägliche Treffpunkt und stehen für die nötigen Utensilien zur Verfügung. Bei Unwetter, Sturmwarnung, bei Schneebruch und Temperaturen unter minus 15 Grad trifft sich die „Waldgruppe“ in der großen Hütte am Spielplatz. Außerdem steht auch ein Schutzraum im Kindergarten St. Elisabeth zur Verfügung, der in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Die Erzieherinnen arbeiten ebenso nach den Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Erziehungsplan (BEP) wie Regelkindergärten.

Ab Frühjahr 2018 werden die Öffnungszeiten täglich um eine Stunde, bis 13.45 Uhr, verlängert. Bei Fragen zum Ablauf stehen die Erzieherinnen interessierten Eltern jederzeit zur Verfügung.

Waldkindergarten Vilsbiburg
Pfründestraße 17, 84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 7891
E-Mail: kiga-elisabeth@vilsbiburg.de
Leitung: Monika Pickal und Marianne Bauer
www.waldkindergarten-vilsbiburg.de

„Niederbayerischer Tag des Pferdes“ am 8. Oktober Schauprogramm - Festzug - Pferderennen - Warenmarkt - verkaufsoffener Sonntag



Foto: Gornicky



Foto: Gornicky



Foto: Gornicky



Foto: Gornicky



Der Dionysi-Sonntag, 8. Oktober 2017 – ein wahrer Festtag für Pferdefreunde. Zum „Niederbayerischen Tag des Pferdes“ ist vom Rennverein Vilsbiburg den ganzen Tag über Programm geboten.

8.00 - 12.00 Uhr • Züchter-Schau
Ausstellung von ca. 30 Pferden der verschiedensten Rassen vor der Stadthalle
8.00 - 17.00 Uhr • Warenmarkt
Ab ca. 8.00 Uhr findet am Stadtplatz der beliebte Warenmarkt statt.

8.00 - 18.00 Uhr • Festbetrieb
Bewirtung in der Stadthalle mit Unterhaltung durch „d’Vilsbiburger“. Verkauf-

stände rund um die Stadthalle mit Bedarfsartikel für den Pferdesport.
10.00 - 11.00 Uhr • Schauprogramm
Abwechslungsreiche und spannende Vorführungen vor der Stadthalle bei jeder Witterung: Crazy Tornados aus dem Allgäu // „Steffi Brunner und Friends“ mit ihren Haflingern // Tine Ossner mit einer S-Dressur // Mica Köppel mit einer Hundeschau // Steffi Zweckl und das Norwegergestüt Lehrhuber // Überraschungsnummer
12.00 bis 17.00 Uhr • verkaufsoffener Sonntag in den Mitgliedseschäften des Förder- und Werbevereins.

12.30 Uhr • Pferdesegnung (Rennwiese)
13.00 Uhr • Pferdeumritt
Umritt mit ca. 250 Reitpferden und 40 Gespannen von der Rennwiese über die Frauensattlinger Straße zum Stadtplatz. Über die Obere Stadt und die Schützenstraße zurück zum Ausgangspunkt.
14 Uhr • internationales Pferderennen
13 Starts mit ca. 30 Trabrennpferden. Zwischen den Trabrennen wird das Programm durch Haflinger-, Kaltblut- und Ponyrennen sowie einem Rennen mit Traber-Oldies aufgelockert.

Weitere Informationen:
www.rennverein-vilsbiburg.de

Eine Erfolgsgeschichte feiert Geburtstag - Fünf Jahre VIB-Card



Als der Förder- und Werbeverein vor fünf Jahren die VIB-Card an den Start brachte, hätte wohl niemand gedacht, welche Zahlen fünf Jahre später vorliegen würden: Rund 14.000 Karteninhaber - also mehr, als Vilsbiburg Einwohner hat - verwenden die Karte regelmäßig. Etwa 45 Millionen Punkte wurden bei den 38 teilnehmenden Ge-

schäften seitdem insgesamt auf allen VIB-Cards gutgeschrieben, 33 Millionen Punkte wurden eingelöst.

Der Förder- und Werbeverein bedankt sich für Ihr Vertrauen und freut sich darauf, dass das Sammelfieber auch in Zukunft ganz selbstverständlich zum Einkaufserlebnis in Vilsbiburg gehören wird.

Nicht nur das Angenehme betrachten Sonderausstellung beleuchtet alle Seiten des Kindseins

Hört man den Titel „Kindheit in Vilsbiburg“ der über die neue Sonderausstellung gestellt wurde, denkt man unwillkürlich an schöne Erinnerungen an eine unbeschwertere Jugendzeit, an Jahre der Freiheit, Spiele mit einfachsten Mitteln, endlos lange Sommertage im Schwimmbad an der Vils, die „Banden“ aus den verschiedensten Stadtteilen. Als sich ein Vilsbiburger Bürgersohn, weil er zum Studium in eine andere Stadt musste, aus diesem Paradies vertrieben fühlte, hoffte er ernsthaft, bei der Aufnahmeprüfung durchzufallen und damit zu Hause bleiben zu dürfen.

Das Heimatmuseum stellt auch wirkliche Schicksale dar, die vor allem im Zusammenhang mit dem St. Johannesheims erzählt werden. Da sind einmal die Kinder aus Südtirol. Die örtliche NS-Prominenz bildete sich im Jahr 1940 etwas darauf ein, „als erste Stadt im Reich“ die ihrer Heimat entrissenen Geschöpfe in Vilsbiburg begrüßen zu können. Und nur kurze Zeit danach waren es Flüchtlingskin-

der aus dem Osten, die hier nach den Wirren des sinnlosen Krieges eine vorläufige Bleibe fanden. Sie kamen vor allem aus Schlesien und es war auch der kleine Albert Sobolew dabei, dessen Vater als russischer Offizier gefallen ist und dessen Mutter im Konzentrationslager Ravensbrück starb. Sobolew lebt heute in der Ukraine und hat die Erinnerungen an seine „unfreiwillige Kindheit in Vilsbiburg“ niedergeschrieben. All diese Ereignisse reichen hinein bis in die internationale Politik.

Museumsschrift zur Ausstellung
Als Begleitbuch zu der Sonderausstellung ist der Band 19 der Vilsbiburger Museumsschriften mit dem Titel „Kindheit in Vilsbiburg“ erschienen. Die Broschüre umfasst 100 Seiten und enthält zahlreiche Abbildungen aus



Museumsschrift

mehr als 60 Jahren. Sie ist zum Preis von 9,80 € im Buchhandel oder an der Museumskasse erhältlich.

Heimatmuseum Vilsbiburg
Stadtplatz 39-40, 84137 Vilsbiburg
E-Mail: info@museum-vilsbiburg.de
Museumsleiter Lambert Grasmann
Tel. 7828, lambert.grasmann@gmx.de
Öffnungszeiten:
Sonntag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 14 - 16 Uhr, am 1. Wochenende jeden Monats, Samstag und Sonntag 14 - 16 Uhr
www.museum-vilsbiburg.de



Die historischen Aufnahmen geben einen Einblick in das umfangreiche Bildmaterial der Ausstellung und der Museumsschrift.

Aus der Region - für die Region:

Biohof Meier: Natürliche Haltung für ein gesundes Hühnerleben



Anton und Agnes Meier inmitten ihrer glücklichen Hühner - alle fühlen sich wohl

Familie Meier vermarktet Eier und Geflügelfleisch. Rund 17 Hektar Grünland und Ackerfläche werden bewirtschaftet, der Hof mit seinem weitläufigen Gelände bietet reichlich Platz für die 3000 Legehennen und Jungtiere. Den Tieren wird so ein artgerechtes Hühnerleben ermöglicht. Drei Generationen leben auf dem Hof, alle Familienmitglieder packen mit an, Eltern, Großeltern sowie die drei Kinder Stefan, Christine und Marianne.

Artgerechtes Hühnerleben

Um den Hühnern eine artgerechte Tierhaltung zu ermöglichen, wurde für die Legehennen der ehemalige Schweinestall umgebaut in ein langes, schmales Gebäude mit reichlich Tageslicht. Viele Auslauföffnungen bieten den Tieren freien Zugang zum großzügigen Wintergarten (dem „Kaltscharrraum“) und dem weitläufigen Grünauslauf, wo sich die Legehennen an Gras, Rot- und Weißklee selbst bedienen können. Auch die Küken bzw. Junghennen werden in ihrem Jungtierstall artgerecht gehalten, zudem ist hier viel Platz für bis zu 3000 Masthähnchen vorhanden. Eine Besonderheit ist, dass die Biohennen eine 100%ige Biofütterung erhalten. „Wenn Bio, dann 100%ig“, ist Anton Meier überzeugt. Dem nicht genug: Alle Biohennen werden zusätzlich mit einer speziellen Kräutermischung gefüttert und verwöhnt. Ihre Kräuter-Eier mit dem natürlich-gelben Dotter zeichnen sich durch einen ganz besonders feinen Geschmack aus.

Bio-Bauer Anton Meier sorgt nicht nur für seine Küken: Er verwöhnt sie geradezu. Der Junghennenstall in Landesberg nahe Vilsbiburg wird auf 35 Grad Bodentemperatur aufgeheizt und mit kleingehäckseltem Stroh ausgelegt. Die kleinen Flauschkugeln bekommen vom ersten Tag an Wasserschalen, Sandbäder und Sitzstangen zur Verfügung gestellt, samt natürlicher Fütterung.

Der Hof im Wandel der Zeit

Seit mehreren Generationen wird auf dem Hof der Familie Meier in Landesberg Landwirtschaft betrieben. Heute sind Agnes und Anton Meier Mitglied der biozertifizierten Erzeugergemeinschaft „Die Biohennen AG“ und betreiben nach deren Richtlinien die Bio-Legehennenhaltung und Junghennenaufzucht.



Familie Meier vermarktet Eier, Nudeln, Ei-Produkte, Säfte und Geflügelfleisch

in einem natürlichen Kreislauf, wie z.B. auch die „Bruderhahn-Initiative“. Dabei wird u.a. auf das „Zweinutzungshuhn Sandy“ gesetzt, eine Hühnerrasse, die sowohl ausreichend Eier produziert als auch gutes Fleisch ansetzt. Die männlichen Geschwister der Legehennen werden als Gockel gemästet und nach einer verlängerten Mastzeit geschlachtet. Auch auf dem Biohof Meier ist eine Herde mit 100 Zweinutzungshühnern Sandy eingestallt, Hahn und Henne wachsen miteinander auf. Meier über seine Sandy-Eier: „Sie sind cremefarben und leicht zu erkennen. Wenn Handel und Verbraucher bereit sind, höhere Preise für Eier und Hähnchenfleisch zu akzeptieren, ist dies eine Alternative zur Kükenötung“.

Biohof Meier

Agnes und Anton Meier
Landesberg 16, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741 4233

Produktangebot:

Bio-Eier, Bio-Sandy-Eier, aus 100% Biofutter mit Bergkräutern // Bio-Masthähnchen // Bio-Suppenhühner // Weideschwein // saisonal: Fruchtaufstriche und Marmeladen aus eigenem Obst, Bio-Obstsäfte;

Projekt „Sandy-Eier“

In Deutschland werden pro Jahr fast 50 Millionen männliche Küken direkt nach dem Schlüpfen getötet, weil sie weder Eier legen noch schnell Fleisch ansetzen. Um dies zu vermeiden, sind verschiedene Projekte ins Leben gerufen worden, zur sinnvollen Verwendung der Hähne

Verkaufsstellen:

- Hofladen in Landesberg Mo - Fr 8.00 - 18.00, Sa 8.00 - 14.00
- Hofladen Gärtnerei Degenbeck,
- Stände Gärtnerei Degenbeck am Wochenm. Vilsbiburg u. Landshut
- Metzgerei Sauer in Vilsbiburg
- Bäckerei Eder in Bonbruck

Rezept-Tipp zum Erzeugnis der Region: Gebratener Gickerl mit Kräuter-Brezn-Knödel



Für 4-6 Personen:

2,5 kg Brathähnchen, 4-6 TL Brathähnchengewürzsalz, 3 Zweige Rosmarin, ½ Bund Petersilie, 4 Lorbeerblätter, 3 gr. Kartoffeln (mehlig), 250 ml helles Bier, 250 ml Hühnerbrühe, 1 EL Butter (kalt);
Kräuter-Brezn-Knödel: Knödelbrot von 4 Brezn, Knödelbrot von 4 Semmeln,

150 ml Milch, 150 ml Hühnerbrühe, 5-6 Eier, ½ Bund Petersilie, ½ TL Majoran, ½ Bund Schnittlauch, 1 mittelgr. Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 EL Öl, Salz, Pfeffer;

- Backofen auf 160°C (Ober- und Unterhitze) vorheizen.
- Brathähnchen außen und innen gut waschen, trockentupfen. Hähnchen gut mit der Gewürzmischung einreiben.
- Kräuter waschen, trockenschleudern und in das Hähnchen geben. Kartoffeln waschen, schälen und halbieren
- Hähnchen in eine Bratrine geben und für ca. 10 Minuten in aufgeheizten Ofen schieben. Anschließend mit einem Großteil vom Bier und der Brühe aufgießen. Kartoffelhälften und Lorbeerblätter dazugeben. Mit Alufolie abdecken. Ca. 2,5 Stunden braten, immer wieder mit Brühe und Bier aufgießen. Für die letzten 30 Minuten Alufolie abnehmen und die Grillfunktion einschalten.

- In der Zwischenzeit den Knödelteig herrichten. Milch und Brühe erhitzen. Knödelbrot mit Eiern, Milch, Brühe vermengen und Teig weich werden lassen. Zwischenzeitlich Zwiebel und Knoblauch schälen, klein hacken und in einer Pfanne mit Öl glasig andünsten. Kräuter waschen, trockenschleudern und kleinhacken. Alles zur Knödelmasse zugeben und gut durchkneten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- In der letzten halben Stunde des Bratens die Knödel garen. Dazu einen großen Topf mit Salzwasser zum Sieden bringen. Knödel formen und in das Wasser geben und ca. 20 Minuten ziehen lassen. Dabei Knödel öfters wenden.
- Bratensaft durch ein Passiersieb auffangen, kalte Butter hinzugeben und kurz aufkochen. Ggf. mit einem Stabmixer aufmixen. Sauce zum Brathähnchen und den Kräuter-Brezn-Knödeln servieren.

Lebensmittel direkt vom Erzeuger Direktvermarkter im südlichen Landkreis Landshut

„Wo krieg ich Milch und Fleisch direkt vom Erzeuger her, wo Äpfel und Salat? Wer erfüllt meine Ansprüche an Frische und Qualität?“ Antworten auf diese und weitere Fragen zur Versorgung aus der Nähe gibt Ihnen die Broschüre „Direktvermarkter aus dem südlichen Landkreis Landshut.“

Die 20-seitige Broschüre wird Mitte September an alle Haushalte der Gemeinden im südlichen Landkreis kostenfrei verteilt. Initiator Regionalmanager Georg Straßer (Stadt Vilsbiburg) zeigt sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Nach eingehender Recherche sind es nun 40 Betriebe geworden, die ihre ländlichen Erzeugnisse vorstellen. Die Anbieter decken viele Bereiche der Lebensmittelversorgung ab und sind damit eine echte Alternative zu Großmärkten.“

Heimisches bewusst genießen.

Die Ansprüche an die Herkunft können Erzeugnisse aus der Region erfüllen. Vor Ort einkaufen, vor allem bei Nahrungsmitteln, ist eine gelungene Kombination aus nachvollziehbarer Herstellung und kurzer Wege. Letztere schonen auch das Klima, da Energieverbrauch und Treibhausgase mit jedem Transportkilometer einhergehen.

Gemeinsam mehr bewegen

Die Kommunen im südlichen Landkreis arbeiten bei passenden Projekten gerne zusammen, wenn es darum geht, für ihre Bürger etwas auf die Beine zu stellen, das über Gemeindegrenzen hinweg einen Mehrwert schafft - denn Gemeinschaft schafft Stärke zum Wohle aller.



Weitere Informationen

Stadt Vilsbiburg, Regionalmanager
Georg Straßer, Tel. 08741 305-444
E-Mail: strasser@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

September

Fr. 8.9. / **Maibaumversteigerung der Naturfreunde** / Gasthaus „Feuchtes Eck“ / 19.30 Uhr

Festprogramm 60 Jahre KLJB Gaidorf

Do. 7.9. / moderne Volksmusik „DeSchoWieda“
Fr. 8.9. / Happy Orange Party mit DJ Wonga
Sa. 9.9. / Vino in Bavaria mit „Rotzlöffel“
So. 10.9. / Festsonntag mit „Shitparade“

Sa. 9.9. / **Radwallfahrt nach Altötting** / Kolpingfamilie / Abfahrt 6 Uhr Gsellnhaus

Sa. 9.9. / **Patroziniumsfest „Maria Namen“** / Lichterprozession zur Bergkirche Maria-Hilf / 19.30

Di. 12.9. / **Baby- und Kleinkindersprechstunde** / Familienzentrum / 9-11 Uhr (jeden Dienstag)

Fr. 15.9. / **Generalversammlung Kolpingfamilie** / Zum Gsellnhaus / 20 Uhr

Sa. 16.9. / **Krankenwallfahrt zur Bergkirche Maria-Hilf** / 10 Uhr

Sa. 16.9. / **Herbstfest der CSU Vilsbiburg** / Hofstelle Peisl, Frontenhausener Str. 96 / 17 Uhr

Sa. 16.9. / **Konzert Chorgemeinschaft und Tanzharmonie** / Aula Staatl. Realschule / 19 Uhr

So. 17.9. / **Los Gringos del Tango** / Musikschule / Städt. Veranstaltungssaal / 19 Uhr

Do. 21.9. / **J. Kraus „Wege und Irrwege gegenwärtiger deutscher Bildungspolitik“** / Seite 22

Fr. 22.9. - So. 24.9. / **Silicon Vilstal „Mitmachfestival“** / Trachtenk. Holzhausen / siehe Seite 22

Sa. 23.9. / **Kinderflohmarkt** / Stadthalle / Seite 11

Sa. 23.9., So. 24.9., Sa. 30.9. / **50. KK-Kirta-, Geburtstag-, Schützenjubilaren- und KK-Endschießen 2017** / Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft Vilsbiburg / 13-17 Uhr

So. 24.9. / **Heimatafahrt des Heimatvereins**

Oktober

Fr. 6.10. / **Schafkopfturnier Kolpingfamilie** / Gsellnhaus / 19 Uhr

Sa. 7.10. und So. 8.10. / **Gaumeisterschaft Schützengau Vilsbiburg** / Kleinkaliber 100 m / Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellsch. / 13.30-17 Uhr

Sa. 7.10. / **Kleinkunsttage Vilsbiburg** / Stephan Zinner: Relativ Sempel / bei Aut.Os / 20 Uhr

So. 8.10. / **Signierstunde mit Musik:** G. Markefa - Wie's früher auf dem Land war / Buchhandlung Koj / 15-17 Uhr

So. 8.10. / **Niederbayerischer Tag des Pferdes / Dionysimarkt** / siehe Seite 24

So. 8.10. / **Verkaufsoffener Sonntag** / 12-17 Uhr

So. 8.10. / **Benefizkonzert in der Bergkirche Maria-Hilf für den Hospizverein** / 18.30 Uhr

Mi. 11.10. / **AG Asyl / Sitzungssaal Rathaus** / 17 Uhr

Mi. 11.10. / **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen / VHS** / 18.30 Uhr / Seite 18

Fr. 13.10. und Sa. 14.10. / **Disco-Party** / Stadthalle / 20 Uhr

Sa. 14.10. / **Regionalkongress des Hospiz und Palliativnetzwerkes Isar/Inn** / „Mehr als wir begreifen-Spiritualität in der Hospizarbeit“ / Trachtenkulturzentrum Holzhausen / 9-16 Uhr

Mo. 16.10. / **Prof. Harald Lesch „Die Menschheit schafft sich ab!“** / siehe Seite 22

Mi. 18.10. / **Lesen macht Schule / Seminar für Lehrkräfte der Fachschaft Deutsch** / Buchhandlung Koj / 18.30 Uhr

Do. 19.10. / **Krimilesung Karoline Eisenschek: Bluternte** / Buchhandlung Koj / 19 Uhr

Fr. 20.10. / **Multimediale Lesung mit Mutlu Ergün-Hamaz: „Kara Günlük - Die geheimen Tagebücher des Sesperado“** / JUZ / 19 Uhr / Seite 10

Fr. 20.10. / **Politische Veranstaltung mit MdL Dr. Marcel Huber** / Zum Gsellnhaus / 20 Uhr

Fr. 20.10. und Sa. 21.10. / **Berufeschau in Vilsbiburg / Stadthalle** / siehe Seite 10

Sa. 21.10. / **„Empowering The Self - eine selbstermächtigende Kreativ-Werkstatt“** mit Mutlu Ergün-Hamaz / JUZ / ab 14 Uhr / siehe Seite 10

Sa. 21.10. / **Kleinkunsttage Vilsbiburg / Roland Hefer: Des werd scho no** / Aut.Os / 20 Uhr

Di. 24.10. / **Bunter Länderabend „Senegal“** / CINEPLEX Vilsbiburg / 19.30 Uhr / siehe Seite 18

Mi. 25.10. / **„Klima-Dialog“ Info-Veranstaltung „Besser leben ohne Plastik“** / Gsellnhaus / 19.30 Uhr

Mi. 25.10. / **Blutspendetermin** / Rot-Kreuz-Haus Vilsbiburg / 16-20.30 Uhr

Do. 26.10. / **Blutspendetermin** / Rot-Kreuz-Haus Vilsbiburg / 16-20.30 Uhr

Do. 26.10. / **Lesung: Literarisches Quartett mit Pfarrer Lenk zum 500. Jub. d. Reformationstages** / Vortragsaal der Kreis- und Stadtbibliothek / 19 Uhr

Sa. 28.10. / **Herbstkonzert des Musikvereins Vilsbiburg e.V.** / Vilsthalde / 20 Uhr

November

Do. 2.11. / **Lesung: Bernhard Graf: Sisis Geschwister** / Buchhandlung Koj / 19.00 Uhr

Fr. 3.11. / **Herbstversammlung der Naturfreunde mit Neuwahlen** / Gasth. Feuchtes Eck / 19.30 Uhr

Di. 7.11. / **Bunter Länderabend „Afghanistan“** / CINEPLEX Vilsbiburg / 19.30 Uhr / siehe Seite 18

Fr. 10.11. / **Lange Einkaufsnacht** / bis 23 Uhr

Fr. 10.11. - Sa. 11.11. / **Vilsbiburger Jahreszeitenmarkt** / Innenhof der Hebammenpraxis / Frontenhausener Str. 96 / Fr. 16-21 Uhr, Sa. 10-20 Uhr

Di. 14.11. / **Lesung Dr. Hans Göttler: Ludwig Thoma** / Vortragsaal Kreis- u. Stadtbibliothek / 19 Uhr

Mi. 15.11. / **Lesung „Die Hoffnung im Gepäck – Begegnungen mit Geflüchteten“** / Bürgerstadl Bonbruck / Einlass ab 19 Uhr / Seite 18

Sa. 18.11. / **Eröffnung: Dauerausstellung „Volkstümliche Möbel“** / Museum / 10 Uhr

Di. 21.11. / **Bunter Länderabend „Syrien“** / CINEPLEX Vilsbiburg / 19.30 Uhr / siehe Seite 18

Do. 23.11. / **Schmökerabend für Frauen** / Buchhandlung Koj / 19 Uhr

Fr. 24.11. / **Kolpinggedenktag** / Gsellnhaus / 20 Uhr

Fr. 24.11. / **Christbaumversteigerung / TSV Haarbach**

Fr. 24.11. / **Evergreenkonzert** / Aula der staatl. Realschule / 19.30 Uhr / Veranst.: Musikschule

Fr. 24.11. / **Christbaumversteigerung der Naturfreunde** / Gasth. Feuchtes Eck / 19.30 Uhr

Sa. 25.11. und So. 26.11. / **Kaninchenschau** / Stadthalle

Sa. 25.11. / **Katharinenmesse** / in der Spitalkirche / 19 Uhr

Mi. 29.11. / **Lebkuchen-Aktion** / Förder- und Werbereine

TheaterBrett!

Vorschau Saison 2017/2018

16.09.2017 / Saisoneneröffnung

Kerle im Herbst / Sept.-Okt. 2017
Wiederaufnahme
Komödie von Katrin Wiegand



Frere Diabolo / Okt.-Nov. 2017
Neu im Programm
Komödie von Markus Wiegand

Kindertheater / bis November 2017
Wiederaufnahme

Krimi-Dinner / November 2017
Neu im Programm

Neue Komödie / ab Januar 2018

Neue Komödie / ab März 2018

Sie ist dann mal weg / ab Januar 2018
Komödie mit Tiefgang von Helmut Schmidt

Improtheater
einmal monatlich (Termine im Internet)

Im November 2017 und März 2018:
Regionales Kabarett.

Kartenvorverkauf:

Heimtextilfachmarkt Zollner
Untere Stadt 2, Vilsbiburg
Tel. 08741 4100

Tabak Gaßner
Bahnhofstr. 23, Geisenhausen
Tel. 08743 1213

Geschäftsstelle und Abendkasse:
Telefon 0151 70 60 77 44

www.theaterbrett!-vilsbiburg.de

WIR SUCHEN

Darsteller (auch Anfänger) und Helfer